DRESDNER
Amtsblatt

3|2023

Donnerstag
19. Januar 2023

Landeshauptstadt präsentiert sich bei der KarriereStart 2023

Fachleute und Auszubildende informieren vom 20. bis 22. Januar über die Arbeit bei der Stadt

„Stadt verwalten. Dresden gestalten" – unter diesem Motto ist die Landeshauptstadt Dresden auch in diesem Jahr auf der KarriereStart 2023, Sachsens größter Bildungs-, Job- und Gründermesse, vertreten.

Von Freitag, 20. Januar, bis Sonntag, 22. Januar, präsentieren sich insgesamt 520 Aussteller in der Messe Dresden, Messering 6. Sie beraten zu den Themen Aus- und Weiterbildung, Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung sowie Existenzgründung und Unternehmensentwicklung. Im Programm sind außerdem über 100 Vorträge, Expertengespräche und Workshops vorgesehen.

Stadtverwaltung Dresden berät zu Ausbildungs- und Karrierefragen

Beschäftigte der Landeshauptstadt stehen in Halle 4, Stand D 5 als Ansprechpartner rund um die vielfältigen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten Rede und Antwort. Sie stellen das Ausbildungs- und Studienplatzangebot für 2023 vor und geben einen Ausblick auf 2024. Junge Menschen können sich im Gespräch mit Auszubildenden sowie Ausbilderinnen und Ausbildern über mögliche Ausbildungsberufe und deren Voraussetzungen und Inhalte informieren. Zudem werden auch allgemeine Fragen rund um die Arbeit bei der Stadtverwaltung beantwortet.

Die Stadtverwaltung Dresden bietet in diesem Jahr insgesamt 134 Ausbildungs- und Studienplätze. Eine Ausbildung ist in folgenden Berufen möglich:

- Verwaltungsberufe
- Brandmeisteranwärterin/Brandmeisteranwärter
- Notfallsanitäterin/Notfallsanitäter
- Gärtnerin/Gärtner im Garten- und Landschaftsbau
- Fachangestellte/Fachangestellter für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- Brandoberinspektoranwärterin/Brandoberinspektoranwärter
- Fachinformatikerin/Fachinformatiker
- Maßschneiderin/Maßschneider

Darüber hinaus werden jährlich die dualen Bachelorstudiengänge Allgemeine Verwaltung, Soziale Arbeit, Informationstechnik, Wirtschaftsinformatik und Digitale Verwaltung sowie der Vermessungsoberinspektor ausgebildet.

www.dresden.de/ausbildung
www.dresden.de/karriere

Die Besten für die Jüngsten!

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist auf der diesjährigen KarriereStart mit einem eigenen Messestand (Halle 2, Stand D8) vertreten.

Als kommunaler Träger mit rund 170 Kindertageseinrichtungen im gesamten Dresdner Stadtgebiet bietet der Eigenbetrieb zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten für pädagogische Fachkräfte sowie Praktikumsplätze an.

KarriereStart 2019. Am städtischen Informationsstand. Foto: Archiv

Zum Start des Schuljahres 2023/24 stellt der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen eine Vielzahl an staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erziehern ein. Die neuen pädagogischen Fachkräfte sollen die Teams ab dem Sommer 2023 in den städtischen Kitas und Horten verstärken. Die Stellenausschreibung startet am 20. Januar 2023 und richtet sich an erfahrene Fachkräfte sowie an Absolventinnen und Absolventen von Berufsfachschulen, die in diesem Jahr ihre Ausbildung erfolgreich beenden werden. Darüber hinaus sucht der Eigenbetrieb für seine multiprofessionellen Teams regelmäßig Führungskräfte, Fachkräfte für besondere Aufgaben und Assistenzkräfte aus dem therapeutischen und pädagogischen Bereich. Auszubildende, Studierende sowie Schülerinnen und Schüler können ein Praktikum in einer städtischen Kindertageseinrichtung absolvieren.

www.dresden.de/kita-karriere

Dresdner Berufsschulzentren entdecken

Initiiert durch das Amt für Schulen präsentieren insgesamt acht kommunale Berufsschulzentren (BSZ) ihre Angebote an einem Gemeinschaftsstand (Halle 4, Stand F6). Lehrkräfte und Auszubildende informieren über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Dienstleistung, Gestaltung, Bau, Technik, Wirtschaft, Elektrotechnik sowie Gesundheit und Sozialwesen. Zudem stellen sie die unterschiedlichen Schularten in Berufsschulzentren, wie zum Beispiel das Berufliche Gymnasium oder die Fachschule, vor und erläutern die jeweiligen Zugangsbedingungen. Neben dem Gemeinschaftsstand gibt es noch zwei weitere BSZ in Halle 4, die ihre schulischen Angebote in den Bereichen Gastgewerbe und Agrarwirtschaft/Ernährung vorstellen.

Anlaufstelle auch für Unternehmer und Gründer

Das Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden ist seit mehr als 20 Jahren ideeller Träger der Messe. In Halle 3 am Stand K2 werden Unternehmen individuell betreut und rund um die Themen Existenzgründung, Fördermittelberatung sowie zur Ansiedlung und Immobiliensuche kompetent beraten. Ergänzend beantwortet die Abteilung Gewerbeangelegenheiten des Ordnungsamtes alle Fragen zum Thema Gewerbeanmeldung. Außerdem informieren hier auch die Expertinnen und Experten vom Landesamt für Steuern und Finanzen über steuerliche Vorschriften und Pflichten rund um die Existenzgründung. Auch das Existenzgründerzentrum e. V. sowie die Notarkammer Sachsen sind am Stand mit vertreten. Weiterhin unterstützt die Wirtschaftsförderung den Stand der Fachkräfteallianz Dresden (Halle 3, Stand L2), die Fachkräfte mit Migrationshintergrund berät und sich auf Informations- und Unterstützungsangebote für Unternehmen, die internationale Fachkräfte suchen, spezialisiert hat.

Öffnungszeiten und Preise

Die Messe KarriereStart öffnet Freitag von 9 bis 17 Uhr, Sonnabend und Sonntag jeweils von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro für Schüler, Studenten, Arbeitssuchende. Die Teilnahme an den Vorträgen ist darin bereits enthalten. Es wird gebeten, die Tickets vorab online zu kaufen unter

www.messe-karrierestart.de/tickets

Altmarkt

!

Seit dieser Woche gehen die Bauarbeiten zur Sanierung des Altmarktes weiter. Der Platz ist gesperrt. Damit der Striezelmarkt stattfinden konnte, machten die Bauleute Pause und asphaltierten einen Teil der Fläche. Nun wurde die Baustelle eingerichtet und ein Teil der provisorischen Asphaltfläche entfernt. Im Auftrag der SachsenEnergie verstärken Fachleute an der Stelle des Durchgangs zur Altmarktgalerie und an der Kreuzgasse das Stromnetz, damit das Veranstaltungsnetz auf dem Altmarkt erweitert werden kann. Aktuell laufen technische Arbeiten in der Tiefgarage unter dem Altmarkt. Die Ein- und Ausfahrt sowie der Zutritt zur Tiefgarage sind voraussichtlich von Montag, 30. Januar, bis Dienstag, 31. Januar, nicht möglich. Die aktuelle Information dazu steht auf der Internetseite des Betreibers Q-Park. Ab Freitag, 20. Januar, startet der Ausbau des restlichen alten Pflasters. Ab Montag, 23. Januar, werden die Pflasterarbeiten auf dem bereits vorbereiteten Abschnitt weitergeführt. Alle Arbeiten sollen bis Ende Oktober 2023 abgeschlossen sein.

Abfallratgeber

2

Die neue Ausgabe des Abfallratgebers ist ab sofort gebührenfrei erhältlich. Der Ratgeber ist digital unter www.dresden.de/abfall zu finden und kann dort heruntergeladen werden. Darüber hinaus liegt er in gedruckter Form an verschiedenen Orten im Stadtgebiet aus.

Schöffen gesucht

4

Die Landeshauptstadt sucht für die neue Amtsperiode 2024 bis 2028 Schöffinnen und Schöffen sowie ehrenamtliche Richterinnen und Richter. Interessierte können sich bis Dienstag, 28. Februar, schriftlich bewerben.

Stadtrat

!

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, 26. Januar, 16 Uhr, im Plenarsaal des Rathauses, Rathausplatz 1, statt. Die Tagesordnung steht ab Donnerstag, 19. Januar, im elektronischen Amtsblatt unter www.dresden.de/amtsblatt sowie unter ratsinfo.dresden.de und außerdem in der nächsten gedruckten Amtsblatt-Ausgabe am 26. Januar.

Aus dem Inhalt

Bebauungsplan
Dresden-Trachau Nr. 5,
Wohnbebauung Galileistraße 14–15

Ausschreibung
Stellen 15

Leitziele für Mobilität vom Stadtrat bestätigt

Ein erster Meilenstein im Planungsprozess rund um den Dresdner Mobilitätsplan 2035+ ist erreicht: Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 16. Dezember 2022 die Leitziele für Mobilität in Dresden.

Das Amt für Stadtplanung und Mobilität arbeitet aktuell an einer Strategie für die Mobilität der Zukunft. Als nächster Schritt werden sogenannte Szenarien entwickelt, die wiederum mit allen Teilnehmenden des MOBIdialogs diskutiert und anschließend vom Stadtrat beschlossen werden sollen. Dies bedeutet, dass mit verschiedenen Optionen der Blick in die Zukunft gerichtet und der Weg aufgezeigt wird, wie die Leitziele bestmöglich erreicht werden können.

Die Leitziele für Mobilität sind:

1. Klima
2. Erreichbarkeit
3. Teilhabe
4. Verkehrssicherheit
5. Gesundheit
6. stadtverträgliche Verkehrsmittelwahl
7. kurze Wege
8. Stadtraumqualität
9. regionale Anbindung
10. Mobilitätsmanagement
11. Wirtschaftlichkeit
12. Energie- und Flächeneffizienz
13. Innovation und Technologie
14. Mobilitätskultur

In einer Onlinebefragung Anfang 2022 bewerteten 3.776 Bürgerinnen und Bürger diese 14 Leitziele und brachten eigene Ideen ein.

www.dresden.de/mobiplan

Neue Bäume für die Karcherallee in Gruna

Zurzeit erhält die Karcherallee zwischen Stübelallee und Rayskistraße weitere Bäume. Die damit beauftragte Firma Kohouts Garten- und Landschaftsbau pflanzt in den vorhandenen Lücken der Baumreihen 63 Winterlinden. Bereits im Oktober 2022 wurden zwischen Bertolt-Brecht-Platz und Stübelallee 13 Amerikanische Linden gepflanzt. Vor den Neupflanzungen müssen noch neun Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt und die Baumstubben gerodet werden. Die Baumpflanzungen für diesen Abschnitt kosten einschließlich Planung 385.000 Euro. Dafür wurden rund 11.500 Euro gespendet, die in den Fonds Stadtgrün eingezahlt wurden. Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sagt: „Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die für die Karcherallee gespendet haben. Für fast jede Baumpflanzung gibt es eine Mitfinanzierung. Das Projekt Karcherallee mit rund 80 Neupflanzungen insgesamt ist das umfangreichste dieser Pflanzsaison. Die Bäume werden mit den im Herbst 2022 im ersten Bauabschnitt gesteckten Blumenzwiebeln schon im Frühjahr Akzente setzen. Langfristig sollen sich die Bäume zu einer prächtigen Allee entwickeln, die Sauerstoff und Schatten spendet und das Stadtklima positiv beeinflusst. “

www.dresden.de/fonds-stadtgruen
www.dresden.de/baumpflanzungen

Jubiläum für das Leitungskataster in Dresden

Hier werden unterirdische Leitungen und Objekte dokumentiert

Komplexe Leitungskarte von 2004.
Abb: Amt für Geodaten und Kataster

Vor 50 Jahren wurde das Leitungskataster für Dresden gegründet. Es dokumentiert unterirdische Leitungen, Bauwerke und andere Objekte im öffentlich zugänglichen Bauraum der Landeshauptstadt und auf städtischen Grundstücken und bildet die Grundlage für die Planung und die Sicherheit von Baumaßnahmen.

Neben den Hauptver- und -entsorgungsbetrieben mit eigener Leitungsdokumentation wie zum Beispiel die Dresdner Verkehrsbetriebe, Sachsen-Energie oder die Stadtentwässerung gibt es in Dresden mehr als 450 sogenannte „Sonstige Eigentümer“ von Leitungen und unterirdischen Bauwerken. Das Leitungskataster dokumentiert Anlagen dieser „Sonstigen Eigentümer“. Dazu gehören Versorgungsleitungen (wie Kabel, Wasserleitungen, Gasleitungen und Fernwärmekanäle), Entsorgungsleitungen (wie Abwasserkanäle und Straßenentwässerung) sowie unterirdische Bauwerke (wie Tiefgaragen, Tunnel und Zisternen). Zu den „Sonstigen Eigentümern“ zählen Ämter der Stadtverwaltung, städtische Eigenbetriebe, der Freistaat Sachsen, überregionale Versorgungsunternehmen und Eigentümer von privaten Leitungen im Straßenraum.

Akribisch gehen die Mitarbeiter des Leitungskatasters jedem auch noch so kleinen Hinweis auf den einen oder anderen weiteren „Sonstigen Eigentümer“ unterirdisch verlegter Leitungen oder Bauwerke nach.

Zur Geschichte des Leitungskatasters

Am 4. Januar 1973 startete das damalige Tiefbauamt mit sogenannten Koordinierten Bestandsplänen für Gebiete, die gerade bebaut wurden oder eine Planungsgrundlage brauchten. Ab 1976 wurden Karten mit einer Zusammenschau unterirdischer Kabel, Leitungen und Bauwerke, sogenannte „Komplexe Leitungskarten“, gezeichnet. Unter Zuarbeit der Plankammern der Ver- und Entsorgungsbetriebe führte das Leitungskataster alle verfügbaren Informationen auf einer einheitlichen Kartengrundlage, der „Stadtkarte 1 : 500“, und nach einer einheitlichen Zeichenvorschrift zusammen.

Bis 2004 stellte das Leitungskataster Komplexe Leitungskarten her. Dieses umfangreiche Kartenmaterial wurde seit 1999 schrittweise digitalisiert und in ein Geoinformationssystem überführt.

Als weiterer Meilenstein wurde 2016 die erste Variante eines Mehrspartenplanes für Dresden produktiv geschaltet. Dieser ermöglicht einen Überblick über die Sparten Information, Strom, Fernwärme, Gas, Wasser, Abwasser, unterirdische Wasserläufe und weitere Medien.

Kontakt

E-Mail: geoservice@dresden.de
Telefon (03 51) 4 88 41 16
Post: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Geodaten und Kataster, Geoservice, PF 12 00 20, 01001 Dresden
www.dresden.de/de/rathaus/dienstleistungen/Leitungskataster.php

Bunte Republik Neustadt findet 2023 nicht statt

2023 wird es keine „Bunte Republik Neustadt“ (BRN) geben. Da sich kein Gesamtveranstalter gefunden hat, sind die Verantwortlichkeiten für die allgemeine Ordnung und Sicherheit, insbesondere für Leben und Gesundheit von Menschen, ungeklärt.

In einem Gespräch mit den Geschäftsbereichsleitern Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften sowie Ordnung und Sicherheit am 16. Dezember 2022 haben die Neustädter Koordinatoren und Akteure der BRN angezeigt, dass sie nicht als Gesamtveranstalter auftreten und für 2023 auch keine Organisation übernehmen werden. Einzelaktionen sind nicht genehmigungsfähig, da sie in ihrer Gesamtwirkung auf den öffentlichen Raum betrachtet werden müssen. Sie führen zu einem Fest ohne Veranstalter.

Im Laufe des Jahres 2023 wird nach Lösungen für künftige Veranstaltungen in der Äußeren Neustadt gesucht. Das Stadtteilhaus Dresden-Äußere Neustadt bereitet eine Umfrage zum Inhalt und zur Ausgestaltung eines künftigen Stadtteilfestes oder einer zukünftigen BRN vor. Wenn die Ergebnisse vorliegen, kann über den Fortgang der BRN und zur Veranstalterrolle beraten werden.

Hintergrund

Die letzte „Bunte Republik Neustadt“ (BRN) fand 2019 statt. 2020 bis 2022 fiel diese coronabedingt aus.

Neuer Abfallratgeber ist ab sofort erhältlich

Die neue Ausgabe des Abfallratgebers ist ab sofort gebührenfrei erhältlich. Der Ratgeber ist digital unter www.dresden.de/abfall zu finden und kann dort heruntergeladen werden. Darüber hinaus liegt er in gedruckter Form in den Infostellen der Rathäuser, den Bürgerbüros, Stadtbezirksämtern, Ortschaftsverwaltungen und Wertstoffhöfen, im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (Grunaer Straße 2, Infoständer in der 5. Etage) sowie im Servicecenter der Stadtreinigung Dresden GmbH (Pfotenhauer Straße 46) aus und kann zu den Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtungen mitgenommen werden. Eine Übersicht aller Auslagestellen gibt es im Themenstadtplan unter www.dresden.de/stadtplan/abfall.

Die Publikation enthält praktische Tipps, wie das Entstehen von Abfällen vermieden und Gebrauchtwaren weiter genutzt werden können. Des Weiteren ist dargestellt, wie anfallende Abfälle richtig entsorgt werden und wann feiertagsbedingte Verschiebungen bei der Abfuhr der Abfallbehälter vorkommen. Abfälle zu trennen ist wichtig, denn so können diese als Rohstoffe weiterverwendet und Ressourcen, Energie und CO_2-Emissionen eingespart werden.

Abfall-Info-Telefon
(03 51) 4 88 96 33
montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr
zusätzlich dienstags und
donnerstags von 13 bis 17 Uhr
www.dresden.de/abfall

Wieder gefragt: Heiraten in der Landeshauptstadt Dresden

Erfreulicher Trend setzt sich fort – Fast 2.000 Paare gaben sich 2022 das Ja-Wort – Weitere Zahlensplitter

Heiraten liegt in Dresden wieder im Trend. Fast 2.000 Paare haben sich im vergangenen Jahr das Ja-Wort in der sächsischen Hauptstadt gegeben. Beliebtester Monat dafür war der September. Ein Großteil der Eheschließungen fand an einem Sonnabend statt, und besonders gern wurde in der Villa Weigang Dresden geheiratet – nämlich 1.554-mal. Für 2023 ist der Amtssitz des Standesamtes an den Wochenenden von April bis September bereits jetzt schon ausgebucht. Insgesamt sind nur noch wenige Samstagstermine verfügbar. Die Reservierung eines Eheschließungstermins ist frühestens ein Jahr im Voraus möglich. Wem an einem besonderen Ort für seine Trauung gelegen ist, der hat 2023 – wie auch schon im Vorjahr – wieder die Möglichkeit, den ganz großen Rahmen zu wählen: Am 12. und 13. Mai 2023 finden wieder Eheschließungen im Rudolf-Harbig-Stadion statt. Interessierte Paare können hierzu Kontakt (03 51) 4 88 88 06 mit dem Standesamt für weitere Absprachen aufnehmen.

Haben sich getraut: Anne und Ilja Almendinger gaben sich am 26. November 2022 in Dresden das Ja-Wort und freuen sich nun auf ihren nächsten gemeinsamen Nachwuchs. Foto: Juliana Socher

■ **Emilia und Emil führen die Statistik der Vornamen Neugeborener an**

2022 wurden 6.697 neugeborene Kinder in Dresden beurkundet, davon 3.413 Jungen und 3.284 Mädchen. 114 Zwillingspärchen und eine Drillingsgeburt wurden 2022 erfasst. Außerdem erblickten erstmals seit mehreren Jahrzehnten wieder Vierlinge in Dresden das Licht der Welt. 87 Geburten wurden nachbeurkundet. Diese Kinder wurden im Ausland geboren. 52 Prozent der Mütter waren nicht verheiratet. 31 Prozent der Eltern wohnten außerhalb des Standesamtsbezirkes Dresden.

Bei den Geburten kann ausschließlich eine Aussage zur Staatsangehörigkeit der Elternteile erfolgen. Ein Rückschluss auf die Anzahl der Kinder, bei denen ein Elternteil oder beide Elternteile eine oder unterschiedliche Staatsangehörigkeiten besitzen, kann daraus nicht gezogen werden. 2022 wiesen 16,9 Prozent der Elternteile Auslandsbezug zu insgesamt 119 verschiedenen Ländern auf.

Die Statistik der beliebtesten Vornamen wird bei den Mädchen angeführt von dem Namen Emilia, der 55-mal vergeben wurde, gefolgt von Ella und Johanna, die je 40-mal vergeben wurden. Bei den Jungen rangiert auf Platz eins – seit 2018 durchgängig – der Name Emil, der 63-mal vergeben wurde. Danach folgen 57-mal Oskar und 49-mal Theo.

Mit nur einem Vornamen wurden 4.072 Kinder beurkundet. 724 Mädchen und 650 Jungen erhielten 2022 einen Vornamen, der einmalig in diesem Jahr in Dresden vergeben wurde. Die Hintergründe zur Namenswahl sind vielschichtig. Oft spielen verschiedene Schreibweisen der Vornamen eine entscheidende Rolle, aber auch der Auslandsbezug vieler Elternteile.

■ **Endlich wieder mehr Eheglück**

2022 wurden insgesamt 1.949 Ehen geschlossen, davon 82 gleichgeschlechtlicher Art. Drei Lebenspartnerschaften wurden in eine Ehe umgewandelt. Besondere Termine zum Heiraten waren Montag, der 14.02.2022 (Valentinstag), Dienstag, der 22.02.2022, sowie Montag, der 12.12.2022. Insgesamt gingen an diesen Tagen 33 Paare gemeinsam in den Hafen der Ehe.

Neben der Villa Weigang Dresden mit 1.554 Trauungen fanden an diesen Orten ebenso Eheschließungen statt:
Schloss Albrechtsberg: 73
Lingnerschloss: 47
Landhaus: 52
Schloss Schönfeld: 61
Palais im Großen Garten: 43
Carl-Maria-von-Weber-Museum: 30
Kraszewski-Museum: 30
Rathaus Weixdorf: 50 und
Rudolf-Harbig-Stadion: 9.

Nur in der Villa Weigang Dresden werden ganzjährig Eheschließungen angeboten. Alle anderen Trauobjekte bieten passende Termine in der Hauptsaison von April bis Oktober und im Dezember an.

In der Hauptsaison lag die Auslastung bei allen Terminangeboten bei nahezu 100 Prozent.

Mit 231 Eheschließungen war der September der an Trauungen reichste Monat im Jahr 2022. Im März wurden hingegen die wenigsten, nämlich nur 23 Ehen geschlossen.

In 212 Fällen wurden Paare mit ausländischer Staatsangehörigkeit getraut. Es heirateten Bürger aus 83 verschiedenen Staaten.

■ **Erstmals seit 20 Jahren mehr Sterbefälle als Geburten beurkundet**

2022 wurden 6.929 Sterbefälle (3.615 Männer und 3.314 Frauen) beurkundet. Davon waren 117 Personen ausländische Staatsangehörige. Davon wiederum hatten 80 Prozent ihren letzten Wohnsitz im Standesamtsbezirk Dresden. Es gab vier Nachbeurkundungen. Diese werden grundsätzlich vorgenommen, wenn deutsche Staatsangehörige im Ausland sterben und die Angehörigen dies beantragen.

■ **Weiterhin starker Anstieg der Kirchenaustritte zu verzeichnen**

Das Sachgebiet Urkundenwesen verzeichnete erneut einen deutlichen Anstieg an Kirchenaustritten. Im Jahr 2022 wurden 2.753 Kirchenaustrittserklärungen entgegengenommen, das sind 685 mehr als im Vorjahr.

Die Anzahl der ausgestellten Urkunden ist ebenfalls angestiegen: So wurden 19.418 Personenstandsurkunden und 373 Bescheinigungen ausgestellt. Die Anträge hierzu wurden vielfach online gestellt. Wird eine Ehe geschieden oder verstirbt einer der Ehegatten, so wird hierüber eine Folgebeurkundung im Eheregister vorgenommen. Dies war 2022 in 2.937 Fällen notwendig. Zudem wurden 679 Erklärungen zu Änderungen oder Angleichungen des Vor- oder Familiennamens beurkundet.

Die Standesbeamtinnen und Standesbeamten der Landeshauptstadt beurkunden Personenstandsfälle, die sich im Stadtgebiet ereigneten. Aus diesen Zahlen ist kein Rückschluss auf den Haupt- oder Nebenwohnsitz der Bürger möglich. Die Arbeitsbilanz bezieht sich auf das Beurkundungsdatum und die Zuständigkeit.

www.dresden.de/standesamt

Einwohnerzahl ist 2022 in Dresden gestiegen

Am 31. Dezember 2022 lebten laut Melderegister 569.173 Einwohnerinnen und Einwohner in Dresden am Ort der Hauptwohnung. Das sind 8.171 Personen oder knapp 1,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Dies ist der höchste Zuwachs seit 2006. Stärker gestiegen als in den Vorjahren ist der Ausländeranteil. Dieser betrug zum Jahresende 11,1 Prozent und überschritt somit erstmals die Zehn-Prozent-Marke. Die am stärksten wachsende Bevölkerungsgruppe war mit Abstand die der Ukrainerinnen und Ukrainer. Lebten zum 31. Dezember 2021 noch 1.725 Einwohner mit ukrainischer (erster) Staatsangehörigkeit in Dresden, waren es ein Jahr später 8.655. Das Bevölkerungswachstum ist somit eine Folge des Ukraine-Krieges.

Die Zahl der Einwohner mit deutscher Staatsangehörigkeit sank dagegen von 509.819 auf 505.777. Die Verteilung nach Geschlechtern war zum Jahresende 2022 insgesamt sehr ausgeglichen: 282.989 Einwohner waren männlich und 286.170 waren weiblich. 14 Personen waren im Melderegister als „divers“ oder „ohne Angabe“ eingetragen, genauso viele wie 2021.

Zur Bevölkerungsbewegung liegen vorläufige Zahlen aus dem Dresdner Melderegister vor. Die Zahl der Lebendgeborenen – deren Mütter mit Hauptwohnsitz in Dresden gemeldet sind – ging 2022 auf 4.740 zurück, im Vorjahr waren es noch 5.579. Der Geburtenrückgang, der 2017 einsetzte, verstärkte sich somit. Die Anzahl der gestorbenen Dresdnerinnen und Dresdner verringerte sich nach dem pandemiebedingten Höhepunkt 2021 wieder deutlich auf nunmehr 6.048. Im Vorjahr waren es noch 6.571. Die Differenz aus Geburten und Sterbefällen ergibt 2022 ein sogenanntes Geburtendefizit von etwa 1.300 Personen.

Nach den vorläufigen Angaben aus dem Melderegister sind 2022 etwa 41.200 Personen nach Dresden zu- und etwa 31.800 aus Dresden fortgezogen. Der Wanderungsüberschuss betrug somit rund 9.400 Personen. Weitere Informationen stehen hier:

www.dresden.de/statistik

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 102. Geburtstag
am 26. Januar
Liesbeth Haas, Loschwitz

zum 101. Geburtstag
am 21. Januar
Ruth Later, Altstadt

zum 90. Geburtstag
am 20. Januar
Wilfried Fischer, Plauen
am 22. Januar
Elisabeth Stange, Altstadt
Hans Werner, Blasewitz
am 23. Januar
Christa Klawe, Cotta
am 24. Januar
Heinz Möller, Plauen
Ursula Wagner, Blasewitz
Dr. Ruth Elsner, Pieschen
am 25. Januar
Ingeborg Schmidt, Leuben
Helga Lucas, Langebrück
am 26. Januar
Charlotte Laube, Altstadt

zum 60. Hochzeitstag
Diamantene Hochzeit
am 26. Januar
Karin und Wolfgang Zickmantel, Pappritz

Schöffen und ehrenamtliche Richter gesucht

Jetzt bis zum 28. Februar 2023 schriftlich dafür bewerben

Die Landeshauptstadt Dresden sucht für die neue Amtsperiode 2024 bis 2028 etwa 1.000 Schöffinnen und Schöffen für Erwachsenenstrafsachen und etwa 400 Jugendschöffinnen und -schöffen für Jugendstrafsachen, die das Amts- und Landgericht Dresden ehrenamtlich unterstützen. Außerdem werden rund 100 ehrenamtliche Richterinnen und Richter für das Verwaltungs- und Sozialgericht Dresden gesucht.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich ab sofort bis Dienstag, 28. Februar, schriftlich für die ehrenamtliche Tätigkeit bewerben. Auch Parteien sowie politische und andere Vereinigungen können geeignete Bewerberinnen und Bewerber mit deren Zustimmung benennen.

Informationen und das Bewerbungsformular stehen im Internet unter www.dresden.de/schoeffen. Das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular ist im Original an die Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, SG Grundsatz und Wahlen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden. Die Bewerbung kann auch zu den allgemeinen Sprechzeiten in den Stadtbezirksämtern, Verwaltungsstellen der Ortschaften und den Bürgerbüros abgeben werden.

Was leisten Schöffen und ehrenamtliche Richter?
Schöffen sind als ehrenamtliche Richter an den Gerichten im Einsatz. Sie verfolgen die Gerichtsprozesse mit und arbeiten eng mit den Berufsrichtern zusammen. Schöffen benötigen kein Jurastudium, sondern bringen ihre Alltagserfahrungen und Menschenkenntnisse in die Gerichtsprozesse ein. Eingesetzt werden Schöffen und Jugendschöffen entweder am Dresdner Amtsgericht oder am Landgericht. Ehrenamtliche Richter entscheiden am Verwaltungsgericht bzw. Sozialgericht Dresden über Rechtsstreitigkeiten.

Wer darf das Ehrenamt ausüben?
Schöffen und ehrenamtliche Richter müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und zu Beginn der nächsten Amtsperiode am 1. Januar 2024 zwischen 25 und 70 Jahre alt sein. Außerdem müssen sie ihren Hauptwohnsitz in Dresden haben. Jugendschöffen sollten darüber hinaus Erfahrung in der Jugenderziehung mitbringen.

Wer kann nicht berufen werden?
In das Schöffenamt dürfen unter anderem nicht berufen werden:
- Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind
- Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

Vom Ehrenamt ausgeschlossen sind auch Personen, die zum Beispiel als Richter, Rechtsanwalt, Polizeivollzugsbeamter oder Bediensteter des Strafvollzugs tätig sind.

Wie läuft das Auswahlverfahren ab?
Wer sich beworben hat, ist nicht automatisch Schöffin oder Schöffe. Zunächst wird geprüft, ob die Bewerbenden die gesetzlichen Mindestvoraussetzungen zur Aufnahme in die Vorschlagslisten erfüllen. Der Stadtrat bzw. der Jugendhilfeausschuss muss dann die vorgeschlagenen Schöffen mit Zweidrittelmehrheit bis zum 30. Juni 2023 bestätigen.

Im Herbst 2023 wählt der unabhängige Schöffenwahlausschuss die ehrenamtlichen Schöffinnen und Schöffen für das Amtsgericht und das Landgericht für die neue Amtsperiode aus. Abschließend bestimmt das jeweilige Gericht, wer Haupt- bzw. Hilfsschöffe ist und benachrichtigt diese über deren Wahl.

Werden Schöffen entschädigt?
Nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) kann ein finanzieller Ausgleich für Verdienstausfall, Fahrtkosten und sonstige mit der Tätigkeit verbundenen Aufwendungen beantragt werden.

www.dresden.de/schoeffen

Schulungen zum Krankheitsbild Demenz

Die Mitarbeiterinnen vom Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V. führen im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden Schulungen zum Krankheitsbild Demenz durch. Die Schulungen finden in den Räumen des Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V., Amalie-Dietrich-Platz 3, statt. Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Es wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten telefonisch unter (03 51) 4 16 60 47 oder per E-Mail an demenz@dpbv-online.de.

- Die Grundschulung vermittelt Informationen zum Krankheitsbild Demenz, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen.

Die nächsten Termine sind:
Dienstag, 24. Januar, 9 bis 12 Uhr
Mittwoch 1. Februar, 16 bis 19 Uhr
Dienstag, 7. Feburar, 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 1. März, 16 bis 19 Uhr
Dienstag, 7. März, 9 bis 12 Uhr
Dienstag, 21. März, 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 29. März, 16 bis 19 Uhr
Dienstag, 4. April, 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 19. April, 16 bis 19 Uhr
Dienstag, 25. April, 9 bis 12 Uhr.

- Die Aufbauschulung „Praktische Ansätze im Umgang mit demenzerkrankten Menschen“ schließt inhaltlich an die Schulung zum Krankheitsbild Demenz an. Themen werden der Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und kommunikative Ansätze sein.

Die nächsten Termine sind:
Mittwoch, 25. Januar, 16 bis 19 Uhr
Dienstag, 31. Januar, 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 8. Februar, 16 bis 19 Uhr
Dienstag, 28. Februar, 9 bis 12 Uhr
Dienstag, 14. März, 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 15. März, 16 bis 19 Uhr
Dienstag, 28. März, 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 5. April, 16 bis 19 Uhr
Dienstag, 18. April, 9 bis 12 Uhr.

Die Termine haben jeweils den gleichen Inhalt, bauen also nicht aufeinander auf.

www.dresden.de/demenz

BESTATTUNGSHAUS BILLING GmbH

Dresden 01259
Bahnhofstraße 83
Telefon 0351 / 2015848

Pirna 01796
Gartenstraße 26
Telefon 03501 / 570000

Heidenau 01809
Lessingstraße 8
Telefon 03529 / 590010

info@bestattungshausbilling.de **www.bestattungshausbilling.de**

BESTATTER vom Handwerk geprüft
ZDH ZERT ZERTIFIZIERT

Dresdens Pläne für Schoah-Gedenkort und Jüdisches Museum

Erinnerungsort und kulturelles Begegnungszentrum im Alten Leipziger Bahnhof

Alter Leipziger Bahnhof. Empfangsgebäude und künstlerische Installation im Jahr 2022.
Foto: Institut für Räumliche Resilienz, Lucas Klinkenbusch

Die Dresdner Stadtverwaltung schlägt einen Erinnerungsort zum Gedenken an die Schoah mit Vermittlungs- und Begegnungsstätte am Alten Leipziger Bahnhof, Güterbahnhof Dresden-Neustadt, Eisenbahnstraße 1–2, vor und zusätzlich den Aufbau eines Jüdischen Museums. Denkbar wäre die Erweiterung des Stadtmuseums im Landhaus, Wilsdruffer Straße, um jüdisches Leben in der Dresdner Stadtgeschichte darzustellen. Auch die Erneuerung und Erweiterung der Dauerausstellung sowie ein Anbau an das Landhaus kommen in Betracht. Das sind die Ergebnisse einer umfangreichen Beteiligungs- und Konzeptionsarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der jüdischen Gemeinden und relevanter Kultur- und Bildungsorganisationen.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert wird die Planungen dem Stadtrat vorlegen, welcher am 22. April 2021 beschlossen hatte, am Alten Leipziger Bahnhof einen „angemessenen Erinnerungsort zum Gedenken an die Schoah zu errichten". Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagt: „Jüdisches Leben bereichert Dresden seit Langem. Mir ist es wichtig, die jüdische Gemeinschaft stärker ins Bewusstsein unserer Stadtgesellschaft zu rücken. Mit Blick auf die Beschlusspunkte der Vorlage hoffe ich, dass wir einen entscheidenden Schritt in der Sichtbarkeit eines Gedenk- und Begegnungsortes vorankommen."

Alter Leipziger Bahnhof

Um die konkreten Inhalte sowie die bauliche Form eines künftigen Erinnerungsortes am Alten Leipziger Bahnhof herauszuarbeiten, wurde zunächst mithilfe einer künstlerischen Installation ein zivilgesellschaftlicher Diskurs angestoßen. Die vom Institut für Räumliche Resilienz in Kooperation mit der Technischen Universität Dresden entwickelte Installation wurde im Juni 2022 eröffnet und diente als Rahmen für verschiedene Veranstaltungen. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig und teils kontrovers die Erwartungshaltungen an einen künftigen Gedenkort am Alten Leipziger Bahnhof sind – und zwar innerhalb der Gruppe der jüdischen Bevölkerung in Dresden sowie der engagierten Vereine und Initiativen.

Die Idee für ein ergänzendes Vermittlungs- und kulturelles Begegnungszentrum entstand im Frühjahr 2022 aus vier Diskussionsrunden zum Thema „Braucht Sachsen ein jüdisches Museum?" In den vom Geschäftsbereich Kultur und Tourismus veranstalteten Podiumsdiskussionen mit Vertreterinnen und Vertretern der jüdischen Gemeinschaft, der Kommunalpolitik sowie Expertinnen und Experten aus Verwaltung sowie aus dem Museums- und Vermittlungsbereich entwickelten maßgebliche Akteure den Vorschlag, eine Vermittlungs- und kulturelle Begegnungsstätte zu errichten. Die Gesprächsreihe und damit verbundene Themen sind in einem Blog des Stadtmuseums Dresden dokumentiert unter www.blog-stadtmuseum-dresden.de.

Um den Bedarf für ein solches Begegnungszentrum zu konkretisieren und die Akteure an der inhaltlichen Ausgestaltung zu beteiligen, fand vom Mai bis Juli 2022 eine dreiteilige Workshop-Reihe im Kunstraum GEH 8 statt. Die SachsenEnergie AG als potentieller Projektentwickler befasste sich mit der baulichen Realisierung. Insgesamt kommen für ein Vermittlungs- und Begegnungszentrum drei Varianten am Alten Leipziger Bahnhof in Betracht. Nach einer vorläufigen Grobkostenrechnung reicht die Spanne der jährlichen Gesamtkosten für den Betrieb einer Vermittlungs- und Begegnungsstätte von 630.000 Euro bis 1.025.000 Euro. Diese Schätzung umfasst voraussichtliche Personalkosten, Programm-, Sach- und Materialkosten sowie Miet-, Betriebs- und Unterhaltskosten. Letztere dienen der Refinanzierung der Investitionskosten, welche laut Studie der SachsenEnergie je nach baulicher Variante zwischen neun und 15 Millionen Euro betragen könnten. Für die vertiefte inhaltliche Vorbereitung soll 2023/2024 ein Nutzungs- und Betreiberkonzept erstellt werden und eine Konzeptausschreibung erfolgen. Ergänzend plädiert die Stadtverwaltung dafür, die Einrichtung eines NS-Dokumentationszentrums am Alten Leipziger Bahnhof zu prüfen beziehungsweise ein Konzept hierfür zu entwickeln.

Baubürgermeister Stephan Kühn sagt: „Die städtebauliche Entwicklung der Fläche um den Alten Leipziger Bahnhof ist ein zentrales Anliegen der Dresdner Stadtplanung. Die Etablierung eines Gedenk- und Begegnungsortes im historischen Bahnhofsgebäude markiert einen wichtigen Teilbereich in der laufenden kooperativen Quartiersentwicklung zusammen mit den Grundstückseigentümern und der Stadtgesellschaft."

Jüdisches Museum in Dresden

Hinsichtlich der Standortprüfung für ein Jüdisches Museum wurden vier grundsätzlich geeignete Flächen identifiziert, die für einen Neubau bzw. für die Erweiterung des Stadtmuseums infrage kommen. Alle Flächen gehören der Landeshauptstadt Dresden. Es handelt es sich um erstens den Standort Wilsdruffer Straße/Anbau Stadtmuseum, zweitens den Standort am Sachsenplatz/Käthe-Kollwitz-Ufer, drittens den Standort Pirnaischer Platz/Schießgasse sowie viertens den Standort Königsufer auf Höhe Köpckestraße/Augustusbrücke.

Je nach Standort ergeben sich unterschiedliche städtebauliche und architektonische Anforderungen an einen Neubau, die zu unterschiedlichen Kostenprognosen führen. Sollte der Stadtrat grundsätzlich den Neubau eines Jüdischen Museums in Dresden weiterverfolgen, wäre eine Beschlussfassung zu einer oder zwei bevorzugt zu entwickelnden Standortvarianten sinnvoll.

Judenverfolgung durch die Nationalsozialisten in Dresden

Am Mittwoch, 25. Januar 2023, 19 Uhr, findet in der Bibliothek Blasewitz, Tolkewitzer Straße 8, ein „Literarisches Gespräch" mit Dr. Nora Goldenbogen zur Judenverfolgung in Dresden statt.

90 Jahre nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten im Jahr 1933 erinnert Dr. Nora Goldenbogen in ihrem Buch „Seit ich weiß, dass Du lebst – Liebe und Widerstand in finstersten Zeiten", 2022 bei Hentrich & Hentrich erschienen, an ihre Eltern Netty und Hellmut Tulatz. Im Mittelpunkt des Buches steht ihr Briefwechsel zwischen Juni und November 1946. Damals lebten sie tausende Kilometer getrennt voneinander und hatten gerade erst erfahren, dass beide überlebt hatten. Kennengelernt hatten sie einander 1934 im Pariser Exil: Der Vater, ein deutscher politischer Emigrant und die Mutter, eine rumänische Jüdin. Die 1935 geschlossene Ehe galt als „Rassenschande". Durch Denunziation gerieten sie 1943 ins Visier der Gestapo und wurden getrennt. Erst Ende des Jahres 1946 sahen sie einander in Dresden wieder. Die Autorin sagt: „Ich habe mich bemüht, diese Geschichte möglichst eng an den historischen Quellen und Dokumenten zu erzählen. Trotzdem ist es meine persönliche Sicht."

HATiKVA e. V. ist Kooperationspartner der Veranstaltung. Der Eintritt kostet 4 Euro und ist mit gültigem Benutzerausweis frei. Anmeldung unter: blasewitz@bibo-dresden.de.

Mit dem Smartphone ins Konzert der Philharmonie

In den Konzerten der Dresdner Philharmonie der neuen Kurzkonzert-Reihe „abgeFRACKt" darf das Smartphone eingeschaltet bleiben.

Bei „abgeFRACKt" ist einiges anders: Das Konzert dauert nur höchstens eine Stunde, die Musikerinnen und Musiker spielen nicht im schwarzen Frack und niemand muss fürchten, an der falschen Stelle zu klatschen. Wer mehr über die Musik erfahren möchte, lädt sich die kostenlose Wolfgang-App aufs Smartphone und kann sich dann live durch die Musik führen lassen, die das Orchester gerade auf der Bühne spielt. Als App-Testerin oder -Tester ist das Ticket für das Konzert kostenlos, wenn anschließend ein paar Fragen dazu beantwortet werden.

Das nächste Kurzkonzert „Short & Casual: Schostakowitsch" findet am Freitag, 27. Januar, 19.30 Uhr, im Konzertsaal des Kulturpalastes, Wilsdruffer Straße, statt.

www.dresdnerphilharmonie.de

Rezeptfrei: Medizin to go – Podcast des Klinikums

Ob auf dem Weg zur Arbeit in Bus und Bahn, beim Kochen oder Staubsaugen oder einfach zwischendurch. Aller 14 Tage erläutern ab sofort Experten des Städtischen Klinikums Dresden Symptome, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten – ohne großes Medizinerlatein im neuen Format eines Podcasts. Dieses Hörangebot vermittelt und erläutert die Chancen und Möglichkeiten der Hochleistungsmedizin für die Region. In etwa 15- bis 20-minütigen Episoden werden Themen aus dem Behandlungsspektrum des Städtischen Klinikums besprochen. Aller 14 Tage immer donnerstags erscheint eine neue Folge. Den Auftakt des neuen Formats bildet die Therapie bei chronischen Schmerzen. Mit einem besonderen Schmerzpflaster, getränkt mit dem Wirkstoff des Chilis – Capsaicin – bringt es einem Patienten Linderung.

www.klinikum-dresden.de/medizintogo

Kraftloserklärung von Dienstausweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden folgende Dienstausweise der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA-Nr.: S055760, K046582, 14701268.

Corona: Städtische Allgemeinverfügung verlängert

Freistaat Sachsen beschloss Aufhebung der Maskenpflicht im ÖPNV – sie zu tragen, wird jedoch empfohlen

Landeshauptstadt Dresden: Allgemeinverfügung bis 10. Februar verlängert

Bis Freitag, 10. Februar, gelten in Dresden unverändert die Regelungen im Zusammenhang mit der Absonderung bei Verdacht oder Bestätigung einer Corona-Infektion. Grundlage bildet ein Landeserlass, den die Landeshauptstadt Dresden umsetzt.

Die Allgemeinverfügung ist im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/amtsblattam 13. Januar 2023 veröffentlicht. Kurzer Überblick zu den Regelungen:

- Verpflichtung, nach einem positiven Schnelltest eine PCR-Testung durchführen zu lassen, entfällt,
- auf eine sogenannte Bestätigungstestung kann verzichtet werden,
- Absonderung von Kontaktpersonen entfällt,
- Verdachtspersonen müssen sich weiterhin bis zur Bestätigungstestung nach positivem Schnelltest absondern,
- Testpflicht vor Wiederaufnahme der Tätigkeit mit vulnerablen Gruppen (Pflege, med. Versorgung und Eingliederungshilfe),
- Absonderung erfolgt weiterhin eigenständig. Die Zeiten lassen sich mit dem auf www.dresden.de/corona bereitgestellten Quarantänerechner ermitteln.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass das Gesundheitsamt keine Absonderungsinformationen mehr versendet. Als Nachweis der Absonderung gegenüber Dritten, so auch dem Arbeitgeber, gilt das positive Ergebnis des PCR- oder Antigentests eines Testzentrums.

www.dresden.de/corona

Freistaat Sachsen: Aufhebung der Maskenpflicht im ÖPNV

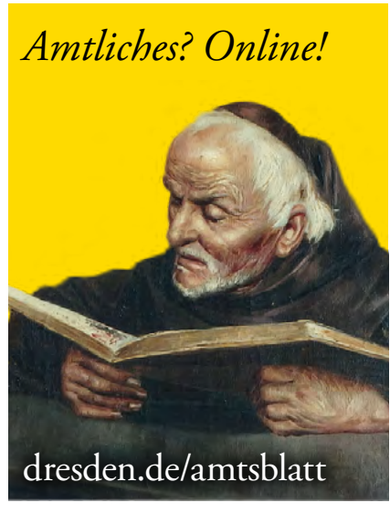
Seit dieser Woche entfällt in Sachsen die Verpflichtung zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske im öffentlichen Personennahverkehr. Die bisherige Maskenpflicht im ÖPNV ist in eine dringende Empfehlung umgewandelt.

Von der Änderung unberührt bleiben die im Infektionsschutzgesetz bundesweit festgeschriebenen Regelungen, wie

- die FFP-2-Maskenpflicht im Fernverkehr für Fahrgäste,
- das Tragen einer FFP-2-Maske für Patienten und Besucher in Gesundheitseinrichtungen, z. B. Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen oder Tageskliniken sowie
- die FFP-2-Masken- und Testnachweispflicht für das Betreten von Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen.

Unverändert gültig bleibt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske z. B. in Obdachlosenunterkünften oder Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung.

www.coronavirus.sachsen.de



Malteser
…weil Nähe zählt.

Jetzt informieren:
0800 9966028 (erreichbar Mo.-Fr., 8-20 Uhr, kostenlos)
malteser-hausnotruf.de

Sichern Sie sich bis zum 28.02.2023 den Hausnotruf für einen Monat kostenlos.*

*Gültig bis 28.02.2023 bei Neuanschluss. Gilt für alle Hausnotruf-Leistungen, die nicht von der Pflegekasse übernommen werden. Die Kosten werden aus abrechnungstechnischen Gründen erst in dem ersten vollen Kalendermonat der Versorgung erlassen, der auf den Monat Ihres Anschlusses bei uns folgt.

warema
Optimaler Sonnenschutz

Markisen-Rabattaktion noch bis zum 28.2.2023
Bereit für die nächste Sommerbrise – mit heißen Preisen von WAREMA

Sonnenschutz UNGER
Lauchhammer Straße 30
01591 Riesa
Telefon 0 35 25 / 74 02 98
info@sonnenschutz-unger.de
www.sonnenschutz-unger.de

Schloss Albrechtsberg: Instandsetzung Römisches Bad

Kulturdenkmal wird wieder zugänglich

Das Römische Bad im Park von Schloss Albrechtsberg ist seit einigen Jahren mit einem Bauzaun abgesperrt. Es ist sanierungsbedürftig. Jetzt stehen die notwendigen Gelder zur Verfügung. In diesem Frühjahr kann das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung mit der denkmalgerechten Instandsetzung des Römischen Bades beginnen. Der Freistaat Sachsen fördert das Projekt mit 500.000 Euro. Die Stadt Dresden investiert eine Million Euro. Die Mittel des Freistaats sind Zuschüsse für Sicherung, Erhalt, Pflege und Nutzbarmachung von Kulturdenkmalen mit überörtlicher Bedeutung. Bis 2025 dauern diese ersten Arbeiten vor Ort. Bereits im März 2023 wird der Zugang von der Elbe öffnen. Damit erhalten die Dresdnerinnen und Dresdner wieder einen Blick auf das Römische Bad. Parallel beginnen erste Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten, für die keine weitere Planung erforderlich ist.

Baubürgermeister Stephan Kühn: „Dank der Fördermittel des Freistaats Sachsen und des Engagements des Stadtrats für die städtischen Eigenmittel können wir mit der Instandsetzung des Römischen Bads beginnen. Nach zehn Jahren ist das Areal für Spaziergänger wieder zugänglich und sie können wieder vorbeiflanieren und auch den Fortgang der Restaurierungs- und Instandsetzungsarbeiten verfolgen."

Landtagsabgeordneter Thomas Löser: „Das Römische Bad im Schloss Albrechtsberg ist ein wunderschöner Ort mit besonderer Atmosphäre und einem fantastischen Blick über die Stadt. Ich freue mich persönlich sehr, dass wir mit den Denkmalschutzgeldern des Freistaates Sachsen das Römische Bad nach vielen Jahren des Verfalls aus seinem Dornröschenschlaf erwecken und die schrittweise Sanierung des denkmalgeschützten Ensembles beginnen kann."

Landtagsabgeordneter Albrecht Pallas: „Nicht nur für mich als gebürtigem Dresdner ist Schloss Albrechtsberg und insbesondere das Römische Bad ein sehr wichtiger Teil der städtischen Identität. Für die Dresdnerinnen und Dresdner ist es sehr schmerzlich, dass diese architektonische Perle seit zehn Jahren nicht zugänglich ist. Daher habe ich mich im Landtag intensiv dafür eingesetzt, dass die kommende Sanierung mit Landesmitteln unterstützt wird und ich freue mich außerordentlich, dass die Instandsetzung des Römischen Bades in diesem Frühjahr nun endlich beginnt."

Prachtvoll. Das denkmalgeschützte Bad im Park von Schloss Albrechtsberg im heutigen Zustand. Foto: Barbara Knifka

■ **Mit welchen Arbeiten wird begonnen?**
Der erste Bauabschnitt umfasst Arbeiten am westlichen Portikus. Dort stellen Fachleute den Giebel mit dem Kreuzgratgewölbe als Sandsteinarchitektur wieder her. Die Balustrade, das Traufgesims und die Stützmauer werden ergänzt und schadhafter Sandstein restauriert. Bei den Treppen werden Lotabweichungen korrigiert und ebenfalls der Sandstein restauriert. Unter den Treppenläufen werden eine WC-Anlage und ein Technikraum eingebaut. Die Kolonnaden, Stützmauern und Balustraden werden wieder standsicher hergestellt und Schäden am Sandstein beseitigt.

■ **Wieviel kostet die Instandsetzung?**
Der erste Bauabschnitt umfasst Bauarbeiten von insgesamt 3,68 Millionen Euro. Mit den verfügbaren 1,5 Millionen Euro kann das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung etwa die Hälfte des Bauprogramms realisieren. Die Kosten für den zweiten Bauabschnitt belaufen sich auf 2,35 Millionen Euro. Die Gesamtkosten für eine denkmalgerechte Instandsetzung hat das Fachamt auf 6,03 Millionen Euro nach jetzigen Kostenniveau kalkuliert.

Baubürgermeister Stephan Kühn weiß: „Mit dem Abschluss des zweiten Bauabschnitts wird im Römischen Bad auch wieder Wasser plätschern. Schwimmen wird in diesem Kulturdenkmal leider nicht wieder möglich sein, wie es ältere Dresdnerinnen und Dresdner sicherlich noch gern erinnern."

Schönstes neues Frühlingsgedicht gesucht

Poesiewettbewerb „Dresdner Frühling 2023" und Blumenausstellung im Palais im Großen Garten

Die Fördergesellschaft Gartenbau Sachsen schreibt gemeinsam mit den Städtischen Bibliotheken Dresden den Poesiepreis „Dresdner Frühling 2023" aus. Autorinnen und Autoren sind eingeladen, eigene, bisher unveröffentlichte Lyrik einzureichen. Einsendeschluss ist Sonntag, 5. Februar 2023. Anlass des Wettbewerbs ist die Frühlingsblumenausstellung „Dresdner Frühling im Palais", die von Freitag, 3. März, bis Sonntag, 12. März 2023, im Palais im Großen Garten zu erleben ist

Das Thema des Wettbewerbes lautet „Der Frühling: ein Gemälde". Autorinnen und Autoren können zum Thema passende, selbst verfasste und bisher unveröffentlichte Gedichte in deutscher Sprache einreichen. Eine Jury aus Lektorinnen und Lektoren der Städtischen Bibliotheken kürt die drei besten Werke. Diese werden während der Ausstellung im Palais im Großen Garten und anschließend in der Zentralbibliothek, Kulturpalast, Wilsdruffer Straße, präsentiert.

Die Verfasserin oder der Verfasser des Gewinnergedichtes bekommt eine Einladung zur feierlichen Eröffnung der Ausstellung sowie die Möglichkeit, sein Werk dort selbst vorzutragen. Weitere Preise sind Eintrittskarten für den Lese- und Konzertabend „Meinungsfreiheit!" im Konzertsaal des Kulturpalastes am Freitag, 24. März 2023, mit Uwe Wittstock, Thomas de Maizière und Dunja Hayali, Jahreskarten für die Städtischen Bibliotheken sowie Einkaufsgutscheine für eine sächsische Gärtnerei. Alle drei Gewinner sind außerdem in die Frühlingsblumen-Ausstellung eingeladen.

Der Poesiepreis „Dresdner Frühling" wird seit 2014 im Vorfeld der Biennale „Dresdner Frühling im Palais" ausgeschrieben und findet coronabedingt mit Verzögerung nunmehr zum fünften Mal statt. Beim letzten Wettbewerb 2020 beteiligten sich mehr als 80 Poeten aus ganz Sachsen und weiteren Bundesländern.

„Dresdner Frühling im Palais" ist mit etwa 40.000 blühenden Pflanzen Deutschlands bedeutendste Frühlingsblumenausstellung. Das Motto der neunten Ausgabe ist „Wie gemalt – Blütenpracht mit Künstlerhand". Aus heimischen Blumen, gärtnerischen Raritäten und kunstvoller Floristik schaffen Gärtner und Floristen inspiriert von Meisterwerken der Malerei begehbare Raumbilder. Schirmherr ist Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer.

Informationen zum Wettbewerb und die Teilnahmebedingungen finden Interessierte im Internet.

dresdner-fruehling-im-palais.de

Kinderchor benötigt stimmgewaltige Verstärkung

Für die Operette „Polnische Hochzeit", Premiere am Sonnabend, 22. April, sucht die Staatsoperette Dresden, Kraftwerk Mitte 1, Mädchen und Jungen im Alter zwischen 7 und 14 Jahren zur Verstärkung des Kinderchores. Die jungen Sängerinnen und Sänger werden ihren ersten Auftritt in dieser Inszenierung als Teil der Hochzeitsgesellschaft haben.

Den Kinderchor der Staatsoperette leitet Carola Rühle-Keil. Unter ihrer musikalischen Leitung studieren die Mädchen und Jungen ein vielfältiges Repertoire von Kinderliedern über Operette bis hin zu Popmusik ein. Die fundierte Ausbildung der Chorkinder umfasst regelmäßige Stimmbildung, die Vermittlung von schauspielerischen Grundlagen und Tanzunterricht. Neben eigenen kleinen Konzerten und Auftritten in und um Dresden ist eines der Ziele des Kinderchores, gemeinsam mit den Solistinnen und Solisten der Staatsoperette auf der Bühne zu stehen.

Das nächste Vorsingen findet am Montag, 30. Januar, 15 bis 18 Uhr, in der Staatsoperette statt. Interessierte sollten sich bis Freitag, 27. Januar, per E-Mail an kinderchor@staatsoperette.de anmelden.

Verkehrsmuseum Dresden informiert über neuen Blog

Auf dem neuen Blog des Verkehrsmuseums Dresden, Augustusstraße 1, berichten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz unterschiedlichen Abteilungen über das, was sie beschäftigt, begeistert und bewegt. Die Leserinnen und Leser des Blogs wiederum sind dazu eingeladen, die Beiträge zu kommentieren, zu „liken", Anregungen zu geben, Diskussionen anzustoßen und Fragen zu stellen.

Die Blog-Autorinnen und Autoren stellen in Artikeln, Interviews, Videos und Bildergalerien ihre Forschungen sowie Ausstellungsstücke und Sammlungen vor, die ihnen wichtig sind, geben Einblicke in ihre Arbeit beispielsweise im Archiv, in der Bibliothek oder in der Werkstatt und zeigen, wie Ausstellungen entstehen und Exponate den Weg ins Museum finden.

Bereits verfügbar sind die Beiträge von Maria Niklaus, Leiterin des Sammlungsbereichs Straßenverkehr, über „Das Rätsel der Schüttoff", einem Motorrad von 1930, das neu im Bestand des Verkehrsmuseums ist, und von Ulrike Krautz, Mitarbeiterin der Verkehrsgeschichtlichen Dokumentation, die einige ihrer Favoriten aus der Ansichtspostkarten- Sammlung vorstellt. Regelmäßig kommen neue Beiträge zum Blog hinzu, so dass dieser allmählich zu einem Fundus des Wissens über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Mobilität anwächst.

Mit dem Blog entsteht eine weitere Plattform, über die das Verkehrsmuseum Dresden über seine Aktivitäten, Arbeiten und Themen informiert. Er ergänzt die digitale Präsenz auf den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram, YouTube und Twitter.

www.verkehrsmuseum-dresden.de/de/blog

Führungszeugnisse können online beantragt werden

Führungszeugnisse können direkt über das Online-Portal des Bundesamtes für Justiz beantragt werden. Hierfür ist kein Termin im Bürgerbüro notwendig. Antragstellende sparen sich so nicht nur den Weg ins Bürgerbüro, sondern helfen auch, die Terminsituation in den Bürgerbüros zu entspannen. Die Beantragung kann mit einem aktuellen Smartphone, das die eID Funktion des persönlichen Ausweisdokuments unterstützt und einem Ausweisdokument mit eID-Funktion in wenigen Minuten erfolgen. Das Führungszeugnis wird dann vom Bundesamt für Justiz mit der Post versendet.

Notwendig für die Antragstellung auf dem Online-Portal

1. Personalausweis oder Aufenthaltstitel mit eID-Funktion
2. PIN zur Freischaltung eID-Funktion (wird bei Erhalt des Ausweisdokuments vom Bürgeramt ausgegeben)
3. Smartphone, das die eID Funktionen des Personalausweises unterstützt
4. AusweisApp2 über Google (Play Store) oder Apple (App Store) kostenlos installieren

Vorgehensweise

1. Online-Portal des Bundesamtes für Justiz aufrufen www.fuehrungszeugnis.bund.de
2. Antragstellung Führungszeugnis im Menü auswählen
3. Den weiteren Schritten und Erläuterungen des Portals folgen.

Sollten Interessierte die Online-Beantragung nicht nutzen können, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bürgerbüros für eine Beantragung vor Ort zur Verfügung. Informationen gibt es hier: www.dresden.de/fuehrungszeugnis

Das Führungszeugnis ist eine auf grünem Spezialpapier mit Bundesadler gedruckte Urkunde, die vom Bundeszentralregister in Bonn auf Antrag für jede Person ab 14 Jahren ausgestellt wird. Im Führungszeugnis wird – neben den vollständigen Personalien – hauptsächlich angeführt, ob die betreffende Person vorbestraft ist oder nicht. Es dient damit im Wesentlichen als Nachweis der Unbescholtenheit (beispielsweise bei der Arbeitsaufnahme).

Augsburger Straße soll neugestaltet werden

Informationsveranstaltung findet am 3. Februar statt

Blasewitz

Die Landeshauptstadt Dresden plant aktuell in Zusammenarbeit mit den Dresdner Verkehrsbetrieben AG (DVB) die Neugestaltung der Augsburger Straße. Die verkehrliche und städtebauliche Planung ist noch nicht abgeschlossen. Vertreter der Landeshauptstadt Dresden sowie der DVB möchten die Anwohnenden frühzeitig einbinden und stellen dazu den aktuellen Planungsstand vor. Anschließend sind die Teilnehmenden eingeladen, in einer Diskussionsrunde über Ideen, Anregungen aber auch über ihre Bedenken zu sprechen.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 3. Februar, 18 bis etwa 20 Uhr im Plenarsaal im Neuen Rathaus, Rathausplatz 1, statt. Im Podium sitzen Vertreter des Amtes für Stadtplanung und Mobilität, des Straßen- und Tiefbauamtes, des Stadtbezirksamtes Blasewitz sowie der Dresdner Verkehrsbetriebe AG.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist ohne Anmeldung möglich. Da die Teilnehmerzahl durch die Raumgröße begrenzt ist, besteht die Möglichkeit, sich bis Mittwoch, 1. Februar, per E-Mail an dialog-stadtplanung@dresden.de anzumelden und die Teilnahme zu sichern.

www.dresden.de/augsburger

Flüchtlingsnotunterkunft planmäßig aufgelöst

Stadt nutzt übergangsweise Hotels für weitere Unterbringung

Am 6. Januar schloss die Notunterkunft für Geflüchtete in der Halle 4 der Messe Dresden. Insgesamt 137 Personen, die zuletzt hier untergebracht waren, haben neue Unterkünfte in Wohnheimen und Hotels bezogen. Damit endet die Interimsnutzung der Messe planmäßig. Die Messe Dresden nutzt nun wieder alle Hallen für Messen und Events – wie zum Beispiel für die Bildungs-, Job- und Gründermesse „KarriereStart“ und die Reisemesse Dresden 2023.

Wohnungen fehlen

Das vorrangige Ziel der Landeshauptstadt ist eine dezentrale Unterbringung der rund 3.600 Asylbewerberinnen und Asylbewerber. Allerdings fehlt es dafür an Wohnungen. Die rund 2.800 Plätze in Wohnungen für Geflüchtete sind alle belegt. Die Stadtverwaltung greift vorübergehend auf freie Zimmer zurück, die Hotel- und Wohnheimbetreiber bereitstellen. Aktuell fünf Hotels mit flexiblem Zimmerkontingent nutzt die Stadt für die Unterbringung von Asylsuchenden.

Die Geflüchteten erhalten während ihrer Hotelunterbringung eine zentrale Verpflegung. Teilweise wird sie in den Hotels angeboten, teilweise bei externen Caterern.

Weitere zentrale Standorte

Insgesamt gibt es 16 Gemeinschaftsunterkünfte in verschiedenen Stadtteilen Dresdens mit insgesamt rund 900 Plätzen. Parallel entwickelt die Stadt in verschiedenen Stadtteilen weitere Unterbringungsstandorte.

Verpflegung und soziale Betreuung

Die soziale Betreuung der Geflüchteten ist sichergestellt. Die Willkommensleistungen übernehmen die in den Stadtbezirken zuständigen Träger der Migrationssozialarbeit. Die Verträge zwischen den Trägern und der Stadt wurden Ende Dezember 2022 unterzeichnet.

Zuweisungen des Freistaats Sachsen

Die Landesdirektion Sachsen hat der Stadt im Jahr 2022 insgesamt 1.548 Asylsuchende zur Unterbringung zugewiesen, davon 1.084 Personen im vierten Quartal 2022. Die rechtliche Grundlage bildet das Sächsische Flüchtlingsaufnahmegesetz. Die Stadt war aufgrund der Ankündigungen des Freistaats zunächst von einer höheren Anzahl ausgegangen. Die Landesdirektion hat 400 ursprünglich für 2022 vorgesehene Zuweisungen auf das erste Quartal 2023 verschoben.

www.dresden.de/asyl

Neue Gewässerkarte ist im Umweltamt erhältlich

Das Dresdner Umweltamt legt eine neue „Stadtkarte 2022 – Oberirdische Gewässer“ vor und stellt darin die jüngsten Erkenntnisse zu Überflutungsgefahren bei einem extremen Starkregen dar. In der Stadtkarte im Maßstab 1 : 22.500 und ihrem umfangreichen Beiheft sind alle 544 Fließgewässer, 238 Quellen, 285 stehenden Gewässer sowie vorübergehend freigelegtes Grundwasser im Stadtgebiet enthalten. Außerdem zeigt die Karte die Überflutungen stadtweit für den Fall, dass es in Dresden so heftig regnen würde, wie Mitte Juli 2021 im Ahrtal. Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner können ab sofort kostenfreie Einzelexemplare der Gewässerkarte erhalten – mit Abholung direkt im Umweltamt, Grunaer Straße 2, Zimmer W 140. Geöffnet ist hier montags, dienstags und donnerstags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 13 bis 17 Uhr, Telefon (03 51) 4 88 62 51.

Wer sich zum Schwerpunkt-Thema informieren möchte, kann auch das städtische Internetangebot nutzen: Erläuterungen zum Thema Starkregenvorsorge befinden sich unter:

www.dresden.de/starkregen

Der Verein

Motorradclub „Allround Biker Dresden“ e.V.

wird aufgelöst.

Die Gläubiger des Vereins werden gebeten ihre Ansprüche bei den Liquidatoren Carsten Slama, Alte Meißner Landstr. 35, 01157 Dresden oder Thomas Ehrlich, Unkersdorfer Str.1, 01157 Dresden anzumelden.

Maßanfertigungen ohne Aufpreis!

Eigene Produktion und werkseigene Montage
Festpreise

Original HENKEL® Alusysteme GmbH

Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Tel. (03 50 33) 7 12 90
Fax (03 50 33) 7 10 30
www.henkel-alu.de

Anbaubalkone
Terrassendächer
Haustürvordächer

Carports
Balkon-überdachungen

ZERTIFIZIERT DIN EN 1090 ZERTIFIZIERT

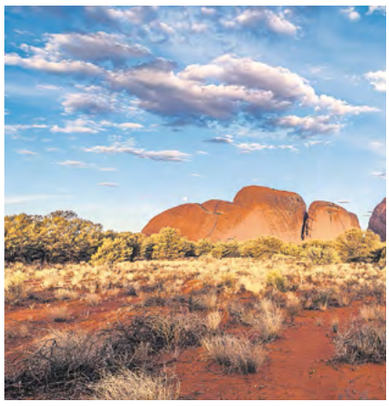
A wie Australien bis Z wie Zugspitze

Am letzten Januar- Wochenende hält die Reisemesse Dresden jede Menge Anregungen und Angebote für die schönste Zeit des Jahres bereit.

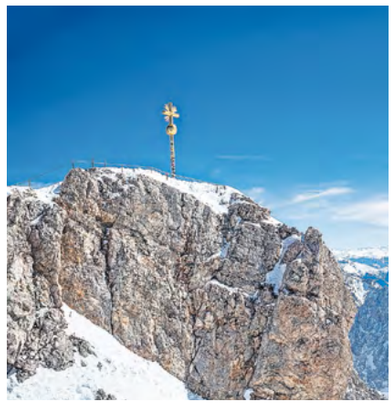
Sonne, Meer und Palmen, hohe Berge, endlose Wälder oder exotische Städte: Wer im grauen mitteleuropäischen Winter schon mal von der „schönsten Zeit des Jahres“ träumen will, findet auf der Reisemesse jede Menge Inspirationen. Vom 27. bis 29. Januar halten Hunderte Aussteller Ideen für den Traumurlaub bereit: von A wie Australien bis Z wie Zugspitze.

„Das Dresdner Messegelände steht komplett im Zeichen von Urlaub, Abenteuer und Erlebnis“, heißt es beim Veranstalter ORTEC Messe und Kongress GmbH. „Präsentiert werden internationale Fernreiseziele ebenso wie attraktive Destinationen ‚vor der Haustür‘.“

Um die Trendthemen Aktivurlaub und Fernreisen geht es in der Messehalle 4: Reisebüros und -veranstalter locken mit Entdeckungen und Erlebnissen in Australien, Asien und Amerika – ganz gleich, ob es sich dabei um Reisen per Flugzeug oder Schiff handelt. Besonders breit ist nach wie vor die Palette an Angeboten für Kreuzfahrtfans. Sie können sich nicht nur an den Ständen über die unterschiedlichsten Varianten informieren, sondern auch Erlebnisberichten über Kreuzfahrten in die Karibik ebenso wie ins ewige Eis der Antarktis lauschen. Unter der Überschrift „Faszination Alpen“ ist zudem eine der beliebtesten näher gelegenen Ferienregionen für Familien und sportlich Aktive in Halle 4 vertreten.



Einmal Australien zu sehen, gehört zu den Lebensträumen vieler Reiseliebhaber. Fotos: Adobe Stock (2)



Der höchste Berg Deutschlands ist im Winter ebenso beeindruckend wie im Sommer.

In Halle 3 finden die Messebesucher alles rund um den Urlaub in Deutschland zwischen Ostsee und Bodensee, wobei ein Schwerpunkt naturgemäß auf sächsischen Ausflugs- und Ferienzielen liegt. Halle 2 steht unter dem Motto „Reisen rundum sorglos“: Dort präsentieren sich unter anderem Reisebüros und Busunternehmen, die für entspannte Auszeiten ohne großen Vorbereitungsaufwand stehen – darunter Gesundheits-, Wellness- und Kurreisen. Gleich nebenan werden erstmals die „ebike-days“ im Rahmen der Reisemesse zelebriert. Neue Modelle vom Pedelec bis zum Lastenrad können auf einem Testparcours ausprobiert werden.

Wie schon in den Jahren vor Corona steht die große Halle 1 ganz im Zeichen von Camping und Caravaning. „Die Messebesucher können sich von Neuheiten auf dem Caravan- und Reisemobilmarkt inspirieren lassen und die Vielfalt des mobilen Urlaubs entdecken“, so die Veranstalter.

Und natürlich gibt es auch diesmal wieder ein Bühnenprogramm in der Via Mobile, in dem Reiseleiter Rede und Antwort stehen, sowie spannende Reisevorträge in den fünf Urlaubskinos. *Birgit Hilbig*

Öffnungszeiten:
- 27. bis 29. Januar 2023
- Freitag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr

Veranstaltungsort:
- MESSE DRESDEN
  01067 Dresden, Messering 6

www.reisemesse-dresden.de

WELTMEISTER REISEN

Wir komponieren Ihren Urlaub

Reisen Sie unbeschwert und entspannt mit dem Bus in die wunderschöne Kulturlandschaft in Oberbayern nach Chiemgau.

Unser Team erwartet Sie in unserem Büro

Svitlana Nollau
REISEBERATERIN

Ina Riedel
REISEBERATERIN

Tel: 0351 21762730

dresden@weltmeister-reisen.de
Papstdorfer Straße 35 - 01277 Dresden

www.chiemgau.weltmeister-reisen.de

Traumreisen und Naturerlebnisse

Auch in schwierigen Zeiten lassen sich die Deutschen den Urlaub nicht vermiesen. Und die Sachsen sind besonders reisefreudig.

Kaum ist Corona vorbei, stellt die Inflation die Menschen vor neue Herausforderungen – trotzdem oder vielleicht gerade deshalb lassen sie sich den Urlaub nicht vermiesen. Umfragen zufolge möchten über 90 Prozent der Deutschen in diesem Jahr mehr oder weniger weit und lange verreisen.
Wohl auch wegen der Pandemie-Erfahrungen legen sich viele aber relativ spät fest oder bevorzugen flexible Buchungsbedingungen. Noch wichtiger als früher, so beobachten zahlreiche Veranstalter, sind den Urlaubern authentische Reiseeindrücke. Naturerlebnisse spielen dabei eine besondere Rolle.

Verpasstes nachholen

Bei den Zielen gibt es in diesem Jahr mehrere unterschiedliche Trends. Denn während Deutschland selbst und europäische Länder wie Frankreich, Italien, Spanien und Griechenland nach wie vor auf Spitzenpositionen im Ranking zu finden sind, macht sich auch der Wunsch bemerkbar, durch Corona verpasste Fernreisen nachzuholen. Ob Kanada, Australien, Südostasien oder Südafrika: Gern gebucht werden derzeit längere und hochwertige Reisen, die man sich vielleicht nur einmal im Leben leistet.

Gefragt sind in diesem Jahr Traumziele, die schon länger auf der Wunschliste standen. Foto: Adobe Stock

Zwei Drittel ins Ausland

Dass die Sachsen auch in der Pandemie ihren Ruf als besonders reisefreudiges Völkchen verteidigten, zeigt eine kürzlich veröffentlichte Analyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen für das Jahr 2021. Schon damals unternahmen 80 Prozent der Befragten mindestens eine fünf- oder mehrtägige Tour. Zwei Drittel dieser Reisen führten ins Ausland, wobei Spanien, die Türkei und Österreich am beliebtesten waren.
Bei den innerdeutschen Zielen hatte der Norden eindeutig die Nase vorn: Den Spitzenplatz belegte Mecklenburg-Vorpommern mit seinen Ostseestränden und den vielen malerischen Seen, auf Rang zwei landete mit Schleswig-Holstein ebenfalls eine Küstenregion. *BH*

ALTERNATIV TOURS SEIT 1975
SPEZIALISTEN FÜR INDIVIDUELLES REISEN
Wir machen aus
Ihrem Reisetraum
eine Traumreise. Mit Sicherheit!

DAS REISEBÜRO IN IHRER NÄHE:
Sie werden betreut von
Carina Niebergall
Alaunstrasse 11
01099 Dresden
+ 49 351 . 896 961 - 19
cniebergall@alternativ-tours.de

Die HEISSESTEN REISEZIELE im Winter:
Costa Rica
DIE SCHÖNSTEN ORTE SÜDAMERIKAS.
Australien
TRAUMSTRÄNDE UND OUTBACK.
Der Westen der USA
EINMAL COWBOY UND ZURÜCK.
alternativ-tours.de

REISEBÜRO –
KATHRIN SANDER
Dresdner Straße 23
01468 Moritzburg OT Boxdorf
Telefon 03 51 - 8 96 00 96
Telefax 03 51 - 8 96 00 97
info@reisebuero-kathrin-sander.de
www.reisebuero-kathrin-sander.de
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9 – 12 und 14 – 18 Uhr
Hier gibt's Urlaub!

Der Mandelpfad in der Süd-Pfalz
Wandern entlang der Deutschen Weinstraße
5 Tage / 22. – 26. März 2023
Romantisches Müllerthal und Moselberge
Wandern in der Südeifel und Luxemburgischen Schweiz
8 Tage / 7. – 14. Mai 2023
Im Land der Wasserschlösser
Wandern durch das Münsterland
6 Tage / 4. – 9. Juni 2023
Bines Reisekiste
www.binesreisekiste.de
Besuchen Sie uns!
Dresdner Reisemesse
27.–29.1.2023
Halle 2, Stand A-10

Youtuber und Kleinunternehmer

Für Manuela und Jens Pillat aus Suhl ist das Wohnmobil mehr als eine flexible Urlaubsunterkunft.

Einst waren Kreuzfahrten ihre große Leidenschaft: Rund 35-mal sind Manuela und Jens Pillat über Meere und Flüsse geschippert. Doch seit 2011 ist alles anders. Outdoorbegeisterte Freunde weckten in den beiden Suhlern den Wunsch, den Urlaub unabhängiger zu verbringen.

„Wir kauften uns ein betagtes Dethleffs-Wohnmobil und unternahmen eine erste Tour an die Ostsee“, berichtet Jens Pillat. „Das hat uns sofort angefixt.“ Schon im nächsten Jahr fuhren die frischgebackenen WoMo-Fans bis nach Österreich, und 2013 erkundeten sie Griechenland. „Diese Reise hat uns so beeindruckt, dass daraus ein Buch entstand.“ Im Titel erwähnt sind auch die beiden Katzen der Pillats. „Sie durften sich überall frei bewegen und waren trotzdem immer rechtzeitig an Bord, wenn es weiterging.“

Ihr heutiges Wohnmobil – das mittlerweile vierte – legten sich die beiden 2017 zu. Die „Villa“ist immerhin 7,40 Meter lang und verfügt neben Wohnraum und Küche über ein Bade- und ein komplett abgetrenntes Schlafzimmer. Im selben Jahr begannen die Pillats, als Jens&Manu Youtube-Videos zu veröffentlichen, um ihre Erlebnisse und Erfahrungen auch über die Treffen hinaus mit Gleichgesinnten zu teilen. „Ich war schon immer ein kommunikativer Typ, habe schon in Kreuzfahrtzeiten Blogs über unsere Reisen geschrieben“, sagt Jens Pillat. Aus Freude am Umgang mit anderen Menschen organisierte er 2019 eine erste geführte Wohnmobilreise, weitere in Deutschland und Griechenland folgten.

Manuela und Jens Pillat – unter Wohnmobilfreunden auch bekannt als Youtuber Jens&Manu Foto: privat

Besonders lebhaft in Erinnerung ist den Campern eine Mallorca-Tour, zu der sie ein Fernsehfilm inspirierte. „Wir haben spontan nach Fähren geschaut und sofort gebucht. Am nächsten Tag dann die Ernüchterung: Es gibt vor Ort keine Camping-Infrastruktur.“ Die beiden fuhren trotzdem los, ohne zu wissen, wo sie stehen, Wasser bekommen und entsorgen könnten. „Am Ende war es ein Traum. Wir haben Mallorca auf ganz andere Art kennengelernt, tolle Plätze und neue Freunde gefunden.“

In der Corona-Zeit erwies sich die Leidenschaft der Pillats als besonderes Glück, denn als Hotels und Campingplätze geschlossen waren, konnten sie zumindest in kleinerem Rahmen reisen. „Wir haben ausgelotet, was möglich war“, erinnern sie sich.

2020 wurden sie darüber hinaus zu nebenberuflichen Kleinunternehmern: Jens&Manu begannen, nach Feierabend ihre selbst entwickelten, selbstwärmenden „Magischen Stuhlauflagen“ zu produzieren. Mit Kammersystem und spezieller Füllung sollen diese für angenehmes Sitzen im Freien selbst bei kühleren Temperaturen sorgen – und stoßen auf Messen auf viel positive Resonanz. „Wir kommen mit dem Abarbeiten der Bestellungen kaum hinterher“, so Jens Pillat. „Zwar sind wir inzwischen gut eingespielt, aber mehr als zweieinhalb bis drei Stunden pro Abend sind nicht drin. Und auch das erfordert sehr viel Selbstdisziplin.“

Für das gerade begonnene Jahr haben Jens&Manu schon viele Pläne: So wollen die beiden, die seit einigen Monaten dauerhaft im Wohnmobil leben, ihre „Unendliche Deutschlandtour“ fortführen, im Urlaub nach Südtirol fahren und weitere Veranstaltungen für Gleichgesinnte organisieren. *BH*

Wohnmobilcenter Sachsen
... am Tor zum Lausitzer Seenland

02994 Bernsdorf | Hoyerswerdaer Str. 30
Verkauf: 035 723 - 47 90 12
Zentrale: 035 723 - 92 82 1
www.Wohnmobilcenter-Sachsen.de
info@Wohnmobilcenter-Sachsen.de

Besuchen Sie uns auf der Reisemesse in Dresden vom 27.01. bis 29.01.2023. Sie finden uns in Halle 1 Stand 14.12.22.

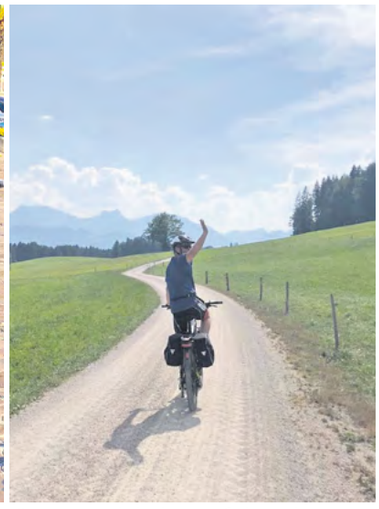
- Ihr Fachhändler für Reisemobile & Kastenwagen
- Neue und gebrauchte Wohnwagen & Wohnmobile
- An- und Verkauf / Inzahlungsnahme aller KfZ
- Finanzierung auch ohne Anzahlung (Hausbank)
- Vermietung von Wohnmobilen, Wohnwagen und Bussen
- Werkstattservice / Anbauten & Umbauten / Campingzubehör

Mit dem E-Bike über die Alpen

Mit Radiohörern hat André Hardt das Gebirge auf zwei verschiedenen Routen überquert. Auf der Messe moderiert er das Bühnenprogramm.

„Man kann sich mehr auf die Landschaft und die Begegnungen konzentrieren, und der Genussfaktor ist einfach höher.“ Für eine Radtour über die Alpen würde selbst der passionierte Sportler André Hardt immer wieder das E-Bike wählen. „Gerade an den Pässen hört mit dem Touren- oder Rennrad der Spaß auf – vor allem, wenn es dabei um Urlaub geht.“

Zweimal ist der Radiomoderator mit Hörern auf klassischen Nord-Süd-Routen unterwegs gewesen: 2019 von Garmisch-Partenkirchen an den Gardasee auf der Via Claudia Augusta, die sich an der gleichnamigen Römerstraße orieniert, und 2022 auf dem Alpe Adria Radweg von Salzburg nach Venedig. „Beide Touren waren insgesamt 450 bis 500 Kilometer lang und in einer Woche gut zu bewältigen“, berichtet Hardt. „Pro Tag standen 70 bis 100 Kilometer auf dem Programm. Dafür reicht der Akku, der dann abends im Hotel wieder aufgeladen wird.“



André Hardt, der privat ohne Motorunterstützung radelt, hat auf den Alpenüberquerungen die Vorteile des E-Bikes entdeckt (Foto links). Auf dem Weg in die Berge (Foto rechts). Fotos: privat

Ehemalige Bahntrasse

Von der mit rund 5.000 Höhenmetern etwas anspruchsvolleren Via Claudia Augusta sind dem Radio-Dresden-Moderator vor allem die faszinierenden Hochgebirgspässe, das Vinschgau und Meran in bester Erinnerung. „2022 hat mich besonders der unfassbar schöne Abschnitt im Dreiländereck Österreich-Slowenien-Italien beeindruckt. Wir sind dort rund 50 Kilometer auf einer ehemaligen Bahntrasse gefahren.“ Mit dem E-Bike brauchten auch durchschnittlich geübte Radler keine Angst vor den Bergen zu haben; sportliche Höchstleistungen müssten nicht vollbracht werden. „Das heißt aber nicht, dass die Alpenüberquerungen keine Herausforderung sind. Bis auf einen Ruhetag waren wir täglich rund sieben Stunden unterwegs. Da braucht man schon Ausdauer, und der Hintern wird auch ordentlich beansprucht.“ Dafür fühle man sich abends richtig toll.

Radler aus aller Welt

Dass beide Alpenüberquerungen neben dem Landschafts- und Kulturerlebnis auch einen guten Service zu bieten haben, machen sie bei Radlern aus nahezu aller Welt populär. „Man trifft viele interessante Menschen und kann spannende Gespräche führen“, so André Hardt. Wer nicht selbst planen und die Übernachtungen buchen möchte, kann sich das von Reiseveranstaltern „abnehmen“ lassen: Angeboten werden sowohl individuelle als auch Gruppenreisen.

Zur Eröffnung der Reisemesse wird Hardt in einer Talkrunde von seinen E-Bike-Reisen berichten. Außerdem moderiert er an allen drei Tagen auf der Bühne in der Via Mobile. *BH*

Lufthansa City Center
Dresdner Reisezentrum

NEU

Jetzt bei uns.
Urlaub buchen. Meilen sammeln.

Wenn das kein Grund zur Freude ist:
Wir sind jetzt Partner von Miles & More. Bei Buchung einer Urlaubsreise können Sie ab sofort in Ihrem Lufthansa City Center Reisebüro Prämienmeilen sammeln.

Vereinbaren Sie gleich einen Termin für eine Beratung oder übermitteln Sie uns Ihre Wünsche telefonisch oder per E-Mail.

Wann sprechen wir über Ihre Reisewünsche?

+49 351 4998822
touristik@LCC-DD.de
www.LCC-DD.de
Schnorrstraße 70
01069 Dresden

Ihr Reisebüro.
Weltweit.

Partner von
Miles & More

Neumanns Reiseshop

SONDERREISEN 2023

Filzmoos
20.08.–25.08.2023
ab **775,–**

Fischland Darß
03.10.–07.10.2023
ab **745,–**

Alle Reisen mit Halbpension, Ausflugsprogramm, Begleitung durch Reisebüromitarbeiter.
Direkt ab/an Dresden

Beratung und Buchung: **Neumanns Reiseshop e.K.**
Leipziger Straße 166 • 01139 Dresden • Telefon 0351-853340
www.neumanns-reiseshop.de • info@neumanns-reiseshop.de

Reiseatelier Helm
solamento

0175 178 94 15
andrea.helm@solamento.de
www.reiseatelierhelm.de

Schön, dass Sie da sind!
Mein Name ist Andrea Helm,
seit über 30 Jahren als
Reiseexpertin im Beruf.
Für Sie möchte ich
die perfekte Reise finden.
Lassen Sie sich beraten,
testen Sie meinen
Rund-um-Service.
Ich freu mich auf Sie.

Erholt und gesund durch Urlaub

Etwas für die Gesundheit tun: Spätestens seit der Corona-Pandemie gerät dieser Aspekt auch im Urlaub in den Fokus.

Die Suche nach Erholung und Entspannung ist eines der häufigsten Motive bei der Urlaubsplanung. Doch wie kann das gelingen? Laut DAK-Urlaubsreport 2022 haben drei Viertel der Befragten dafür den Stress während ihrer Auszeit reduziert. 66 Prozent haben Sport oder Fitnesstraining betrieben und 59 Prozent viel geschlafen. Daneben wächst aber der Wunsch, noch mehr für die Gesundheit zu tun. Hier bieten sich Kur- und Wellnessreisen an, wie sie beispielsweise Selta Med aus Plauen im Programm hat.

Ein Mix aus Kur und Urlaub ist für viele Erholungssuchende genau das Richtige. Foto: PR/Selta Med

Die Heilkräfte der Natur nutzen

„Zu den klassischen Kur-Zielen zählen die Slowakei und Ungarn“, berichtet Patricia Wolf, Assistentin der Geschäftsführung. Diese Destinationen verfügen über eine Vielzahl an stark wirksamen, natürlichen Heilmitteln wie Thermalmineralwasser und Heilschlamm. „Viele unserer Kunden fahren regelmäßig ein Mal im Jahr für mindestens 14 Tage hier her und genießen die langfristige Wirkung eines solchen Aufenthaltes“, schildert die Reiseexpertin. Gerade Rheuma-Patienten berichteten über bis zu einem Jahr anhaltende Schmerzfreiheit. „Zu den beliebtesten Zielen im vergangenen Jahr gehörte bei uns jedoch die polnische Ostseeküste“, so Patricia Wolf weiter. Diese Destination war zwar schon immer sehr gefragt, durch den Kostenanstieg an der deutschen Ostsee nun aber noch mehr. „Ein Bestseller ist auf jeden Fall auch das tschechische Bäderdreieck. Hier hat vor allem Karlsbad ganz stark aufgeholt.“ Neben den natürlichen Heilmitteln spiele auch hier das gute Preis-Leistungs-Verhältnis eine Rolle. „Zudem ist die Anreise aus Sachsen nicht sehr weit, so dass sich Böhmen auch prima eignet, um solch einen Kur-Urlaub mal übers verlängerte Wochenende zu testen.“

Fasten-Kur und Familien-Urlaub

Neben medizinischen und Wellness-Massagen sowie Körperpackungen ist es vor allem individuelle Physiotherapie, die immer häufiger nachgefragt wird. Doch auch die Ernährung spielt eine Rolle. „Heil- und Basenfasten sowie Detox und Entschlackung sind Themen, für die sich vor allem unsere Kunden ab 40 interessieren“, berichtet Patricia Wolf. Die Kombination aus Urlaub und Gesundheits-Anwendungen sei aber auch für Familien oder Großeltern reizvoll geworden. „Dieser Trend hatte sich bereits vor der Corona-Pandemie abgezeichnet und wurde nun noch verstärkt“, so die Expertin. Bei Familien besonders beliebt sind aktuell die bulgarische Schwarzmeerküste oder die polnische und deutsche Ostsee. „Die Kurbäder sind bequem mit dem Flugzeug beispielsweise ab Dresden oder Leipzig zu erreichen und bieten neben Badespaß individuell vor Ort buchbare Anwendungen.“ *Silke Rödel*

Gebeco
Reisen, die begeistern.

Reise-begleitung inklusive

Yokoso – Willkommen in Japan
11-Tage-Erlebnisreise vom 01.10. bis 11.10.2023 p. P. im DZ ab € 3.845

Veranstalter: Gebeco GmbH & Co. KG, Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel, Tel. 043154460, E-Mail kontakt@gebeco.de

Bitte fordern Sie die Reiseausschreibung an!

Schusters Reisen
Ihr freundliches Reisebüro in Dresden-Laubegast

Reisebüro Schusters Reisen
Österreicher Str. 49, 01279 Dresden
Tel. 0351-2518323, Fax. 0351-2518324
mail: reisebuero@schusters-reisen.de
www.schusters-reisen.de

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 3012 Dresden-Trachau Nr. 5 Wohnbebauung Galileistraße

Aufstellungsbeschluss, Öffentliche Auslegung und Vorstellung der Planung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 30. November 2022 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1819/22 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3012, Dresden-Trachau Nr. 5, Wohnbebauung Galileistraße beschlossen sowie den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Des Weiteren wurde der Oberbürgermeister beauftragt, die Kleingartennutzung im Bereich des Leitungsrechtes zugunsten der SachsenEnergie AG möglichst zu erhalten und im Zuge des Bebauungsplanes Nr. 3011 die bestehende Kleingartenanlage bauplanungsrechtlich zu sichern.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3012, Dresden-Trachau Nr. 5, Wohnbebauung Galileistraße wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die nördliche Grenze der Flurstücke 322/a, 321/a, 320/6, 321/b, 320/1, 319/a, 317/c, 317/b, 315/1, 315/d, 313/b, 312/a, 300/b der Gemarkung Trachau sowie eine das Flurstück 310/a schneidende Linie,
- im Osten durch die östlichen Grenzen der Flurstücke 321/b, 320/4, 310/a, 300/b, 313 der Gemarkung Trachau, sowie durch eine das Flurstück 296/a schneidende Linie
- im Süden durch die südlichen Grenzen der Flurstücke 323/a, 321, 320/c, 319, 314, 300/b der Gemarkung Trachau sowie durch eine die Flurstücke 317/e, 313 und 314 schneidende Linie
- im Westen durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 323/a, 322/a, 320/5, 321/2 und 300/b der Gemarkung Trachau, sowie durch eine das Flurstück 332/2 schneidende Linie.

Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung des räumlichen Geltungsbereiches in der Planzeichnung im Maßstab 1:1000.

Der räumliche Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Die Umweltprüfung wurde im Aufstellungsverfahren durchgeführt und ein Umweltbericht ist erstellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung wurden in den Bebauungsplan übernommen.

Der Bebauungsplan dient der Entwicklung von Wohnbauflächen für Eigenheime im Bereich Trachau. Unter Berücksichtigung des § 1 Abs. 5 und Abs. 6 BauGB werden mit der Aufstellung des Bebauungsplanes folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur angemessene Verdichtung und Abrundung vorhandener Bebauungsstrukturen,
- Sicherung des wertvollen Bestandes an Großgrün,
- Sicherung der Erschließung des Baugebietes.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan im Maßstab 1 : 1000.

Hingewiesen wird darauf, dass – außerhalb des zeichnerisch festgesetzten Geltungsbereichs – für das Flurstück 198/2 der Gemarkung Cunnersdorf eine Zuordnungsfestsetzung nach § 9 Abs. 1a BauGB erfolgt istSomit wurde den Baugrundstücken in den Baugebieten WR1 und WR2 des Bebauungsplanes Nr. 3012 die Ausgleichsmaßnahme „Renaturierung des Gewässerverlaufs einschließlich der Aue des Weißiger Keppbachs mit Rückbau der vorhandenen Verrohrung“ auf den Flurstücken 198/2 der Gemarkung Cunnersdorf mit einemFlächenanteil von 3680 m² zugeordnet.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 3012 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 30. Januar bis einschließlich 3. März 2023** montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden aus.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen vor:

- Naturschutz/Artenschutz/Grünordnung
- Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Referat 34 Raumordnung, Stadtentwicklung, Schreiben vom 06.11.2017
- Regionaler Planungsverband „Oberes Elbtal/Osterzgebirge“, Schreiben vom 08.11.2017
- Landeshauptstadt Dresden, GB 7 / Amt 86, Umweltamt, Schreiben vom 17.11.2017
- Landeshauptstadt Dresden, GB 7 / Amt 67, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Schreiben vom 08.11.2017
- Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Sachsen e. V., Schreiben vom 14.11.2017
- GRÜNE LIGA Sachsen e. V., Schreiben vom 20.12.2017
- Landeshauptstadt Dresden, GB 6 / Amt 61, Amt für Stadtplanung und Mobilität, Abteilung Stadtentwicklungsplanung, Schreiben vom 12.10.2017
- Landeshauptstadt Dresden, GB 7 / Klimaschutzstab, Schreiben vom 15.11.2017
- Schreiben Öffentlichkeit vom 15.11.2017
- Schreiben Öffentlichkeit vom 12.11.2017
- Schreiben Öffentlichkeit vom 16.11.2017
- Schreiben Öffentlichkeit vom 10.11.2017
- Schreiben Öffentlichkeit vom 09.11.2017
- Immissionsschutz
- Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Referat 34 Raumordnung, Stadtentwicklung, Schreiben vom 06.11.2017
- Regionaler Planungsverband „Oberes Elbtal/Osterzgebirge“, Schreiben vom 08.11.2017
- Landeshauptstadt Dresden, GB 7 / Amt 86, Umweltamt, Schreiben vom 17.11.2017
- Schreiben Öffentlichkeit vom 15.11.2017
- Schreiben Öffentlichkeit vom 16.11.2017
- Schreiben Öffentlichkeit vom 10.11.2017

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

Umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen auf Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung, Naturhaushalt und Landschaftsbild (Pflanzen, Tiere, Boden, Wasser, Luft, Klima, Eingriffsregelung), Mensch und Gesundheit, Kulturgüter und sonstige Sachgüter, Klimawandel und zu Altlasten.

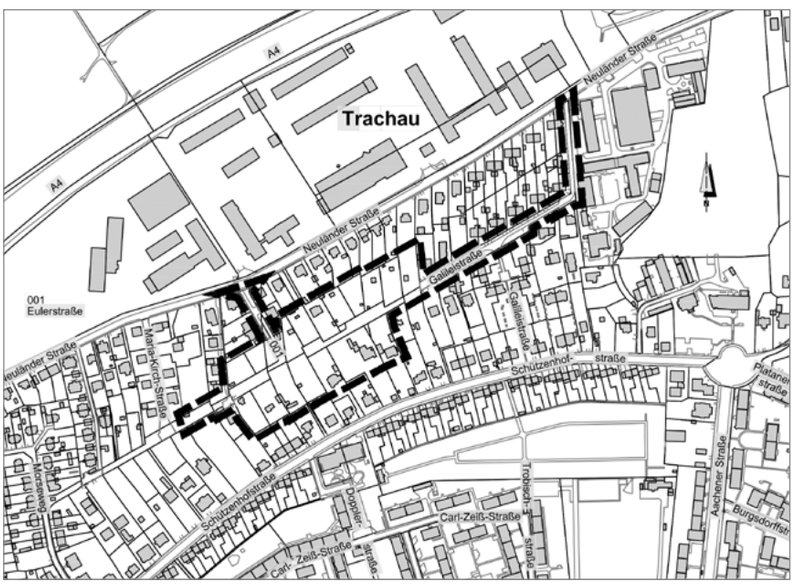
- Folgende Untersuchungen und Gutachten liegen vor:
- „Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zum B-Plan Nr. 3012 Dresden-Trachau Nr. 5, Wohnbebauung Galileistraße“, Naturschutzinstitut (NSI), Region Dresden e.V., Weixdorfer Str. 15, 01129 Dresden, Stand: 27.11.2017.
- Bebauungsplan Nr. 3012, Dresden-Trachau Nr. 5, Wohnbebauung Galileistraße, Grünordnungsplan in der Fassung vom 03.05.2021
- „Erschließungskonzept zum B-Plan Nr. 3012 Dresden-Trachau Nr. 5, Wohnbebauung Galileistraße“, Schade, Wolf und Kollegen –

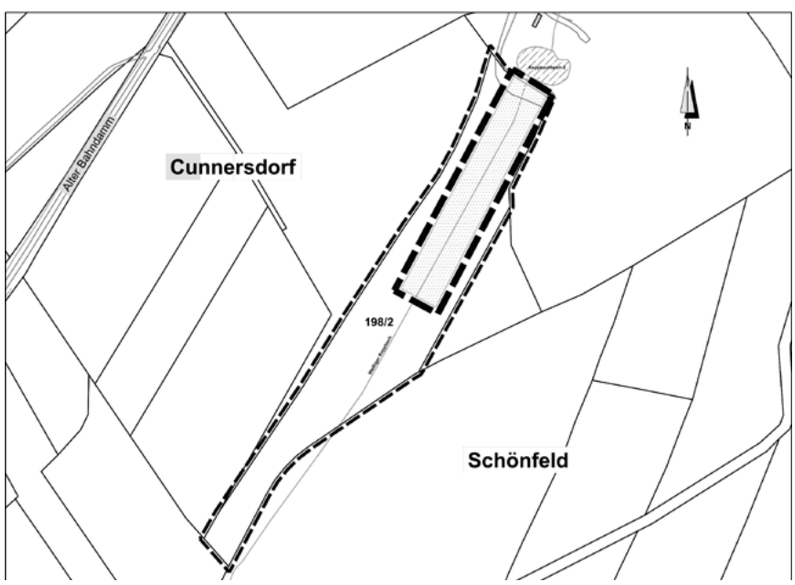
Bebauungsplan Nr. 3012
Dresden-Trachau Nr. 5
Wohnbebauung Galileistraße
Übersichtsplan
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(Ausschussbeschluss vom 30. November 2022)

Herausgeber:	Amt für Stadtplanung und Mobilität
Stand:	Oktober 2022
Grunddaten:	Amt für Geodaten und Kataster Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters: Staatsbetrieb GeoSN

Bebauungsplan Nr. 3012
Dresden-Trachau Nr. 5
Wohnbebauung Galileistraße
Darstellung des Flurstückes Nr. 198/2 der Gemarkung Dresden-Cunnersdorf zur Durchführung der Ausgleichsmaßnahme "Renaturierung des Gewässerverlaufs einschließlich der Aue des Weißiger Keppbachs mit Rückbau der vorhandenen Verrohrung."
Übersichtsplan
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Ausgleichsmaßnahme (Ausschussbeschluss vom 30. November 2022)
Umgrenzung Flurstück 198/2

Herausgeber:	Amt für Stadtplanung und Mobilität
Stand:	Oktober 2022
Grunddaten:	Amt für Geodaten und Kataster Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters: Staatsbetrieb GeoSN





Verkehrsplaner – Ingenieure SWK Verkehrsplanung GmbH & Co. KG, Gartenstraße 50, 01445 Radebeul, Stand: 28.02.2020
■ „Schallimmissionsprognose, Bericht Nr. 17-3654 / 01“, cdf Schallschutz, Alte Dresdner Straße 54, 01108 Dresden, Stand: 12.03.2018 (angepasst 20.10.2020)
Die Untersuchungen und Gutachten können während der folgenden Sprechzeiten:
Montag 9 bis 12 Uhr und ab 13 Uhr nach Vereinbarung
Dienstag, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, 17 bis 18 Uhr nach Vereinbarung
Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung
im World Trade Center, Amt für Stadtplanung und Mobilität, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4420 (4. Obergeschoss) eingesehen werden.
Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen an das Amt für Stadtplanung und Mobilität der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der vorgenannten Sprechzeiten im World Trade Center, Amt für Stadtplanung und Mobilität, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4420 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben.
Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 6. Januar 2023

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Jan Donhauser
Beigeordneter

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter **bewerberportal.dresden.de**

■ Im Amt für Gesundheit und Prävention ist die Stelle
Sachbearbeiter Gesundheitsförderung (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 53230102
Bewerbungsfrist: 23. Januar 2023

■ Im Amt für Gesundheit und Prävention ist die Stelle
Sekretär der Hauptabteilungsleitung/ des Amtsarztes (m/w/d)
ab 1. Februar 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 53230103
Bewerbungsfrist: 23. Januar 2023

■ In der Stadtkämmerei ist die Stelle
Sachbearbeiter Haushalt/Zentrale Aufgaben (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 8
Chiffre: 20230101
Bewerbungsfrist: 27. Januar 2023

■ Im Umweltamt ist die Stelle
Sachbearbeiter Altlastenfreistellung/ Grundsatzfragen – Ingenieur (m/w/d)
zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 12
Chiffre: 86221203
Bewerbungsfrist: 27. Januar 2023 (Verlängerung)

■ Im Bürgeramt sind mehrere Stellen
Sachbearbeiter Ausländerangelegenheiten (m/w/d)
ab sofort unbefristet und befristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 33230101
Bewerbungsfrist: 30. Januar 2023

■ Im Amt Geodaten und Kataster ist die Stelle
Sachbearbeiter Erhebungsdaten (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 62230101
Bewerbungsfrist: 30. Januar 2023

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz sind mehrere Stellen
Bühnentechniker (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6
Chiffre: 41230101
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2023

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz ist die Stelle
Erzieher im Alumnat (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Teilzeit mit 35 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe S 8 a
Chiffre: 41230102
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2023

■ Im Jugendamt ist die Stelle
Sachbearbeiter Entgeltverhandlungen (m/w/d)
ab sofort befristet im Rahmen einer Vertretungssituation zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 51221105
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2023 (Verlängerung)

■ Im Amt für Gesundheit und Prävention sind mehrere Stellen
Facharzt im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 15 zzgl. Arbeitsmarktzulage
Chiffre: 53230104
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2023

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle
Sachbearbeiter Baufreimachung (m/w/d)
ab sofort befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66221102
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2023 (Verlängerung)

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle
Sachbearbeiter Koordinierung Bau- und Sperrmaßnahmen - Ingenieur (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 66221104
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2023 (Verlängerung)

■ Im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ist die Stelle
Sachbearbeiter Projektmanagement/ Bauleitung (Krachtbrunnen) – Ingenieur (m/w/d)
ab sofort vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltplanes 2023/2024 befristet bis 31. Dezember 2026 zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 67221202
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2023 (Verlängerung)

■ Im Büro der Geschäftsbereichsleitung Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften ist die Stelle
Sachbearbeiter Vorlagen und Steuerungsunterstützung (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 8
Chiffre: GB6230101
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2023

■ Im Brand- und Katastrophenschutzamt ist die Stelle
Sachbearbeiter Führungslehre und Sport (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10 / A 11
Chiffre: 37230101
Bewerbungsfrist: 1. Februar 2023

■ Im Jugendamt ist die Stelle
Beratungsstellenleiter (m/w/d)
ab sofort befristet als Abwesenheitsvertretung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 51230102
Bewerbungsfrist: 3. Februar 2023

■ Im Jobcenter ist die Stelle
Leiter in der Geschäftsführungsebene einer gemeinsamen Einrichtung (m/w/d)
ab 1. März 2023 unbefristet im Rahmen eines Assessment Centers zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 14
Chiffre: JC230101
Bewerbungsfrist: 3. Februar 2023

bewerberportal.dresden.de

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
Telefax (03 51) 48 64 29 24
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt

ZOO & Co.

WIR FEIERN JUBILÄUM!

- **Qualifizierte Zoohandlung mit Herz**
- **Umfangreiches Sortiment**
- **Erlebniseinkauf**
- **Starke Handelsmarken**
- **ZOO & Co. Markenwelt**

15 Jahre ZOO & Co. Daßler

ZOO & Co. Coswig • Robert Daßler
Dresdner Straße 119d • 01640 Coswig
Peschelstraße 33 • 01139 Dresden
Großenhainer Straße 108a • 01127 Dresden
www.zooundco-coswig.de